

Herzlich Willkommen zu unserer Online Infoveranstaltung mit Sprechstunde...

INNOVATIONS SERVICES



...diese beginnen wir
pünktlich um **14:00 Uhr**

INNOVATIONS NETZWERKE





03:02



Übernehmen



Aufklappen



Chat



Personen



Heben



Reagieren



Ansicht



Notizen



Räume



Apps



Weitere



Kamera



Mikro



Teilen



Verlassen



Herzlich Willkommen zu unserer Online Infoveranstaltung mit Sprechstunde...

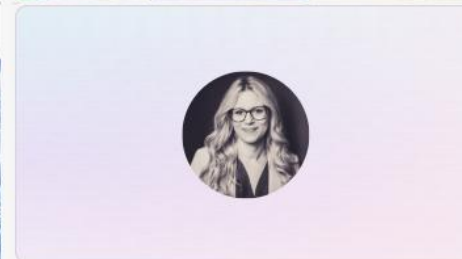
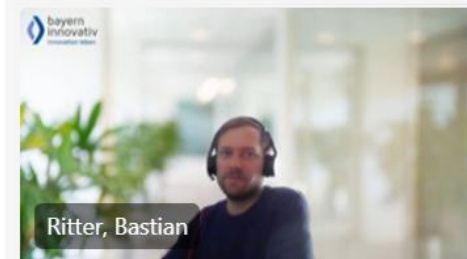


INNOVATIONS SERVICES



...diese beginnen wir
pünktlich um **14:00 Uhr**

INNOVATIONS NETZWERKE





Bastian Ritter
Kompetenzstelle Elektromobilität



bayern
innovativ
Innovation leben



Agentur für

- **Innovation** & Förderung
- Technologie- & **Wissenstransfer**
- Unternehmensentwicklung

32.000 Kunden

- **Wirtschaft, Wissenschaft u. Politik**
- Bayern, Deutschland, Europa & international

Leitung durch

- Geschäftsführung:
Dr. Rainer Seßner
- Aufsichtsratsvorsitz:
Bayerischer Wirtschaftsminister



1995 gegründet

- „**Offensive Zukunft Bayern**“
- Seit **30 Jahren** erfolgreich
- **Nürnberg, München, Augsburg**

300+ Mitarbeitende

- Breites Kompetenz-Portfolio
- **Experten für Innovation**
- Branchen-/Industrie-Erfahrung

**INNOVATIONS
NETZWERKE**

**INNOVATIONS
SERVICES**



**INNOVATIONS
NETZWERKE**

**INNOVATIONS
SERVICES**



**INNOVATIONS
NETZWERKE**

**INNOVATIONS
SERVICES**



**INNOVATIONS
NETZWERKE**

**INNOVATIONS
SERVICES**



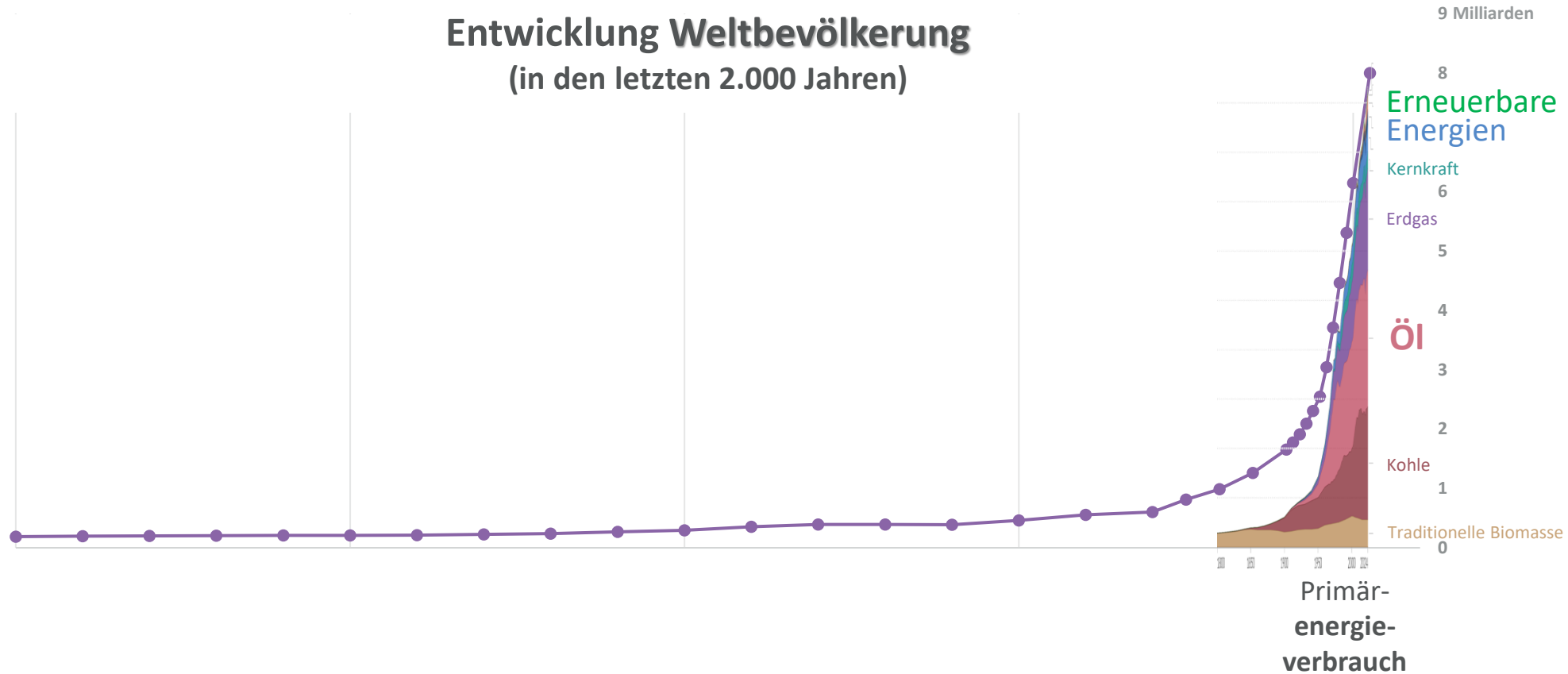
Status Quo Elektromobilität und Ladeinfrastrukturförderung

- ❖ Politische Rahmenbedingungen.
- ❖ Überblick Markthochlauf Elektromobilität.
- ❖ Förderprogramm „Energiekonzepte“.
- ❖ Förderprogramm „Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern“ und dritter Förderaufruf.

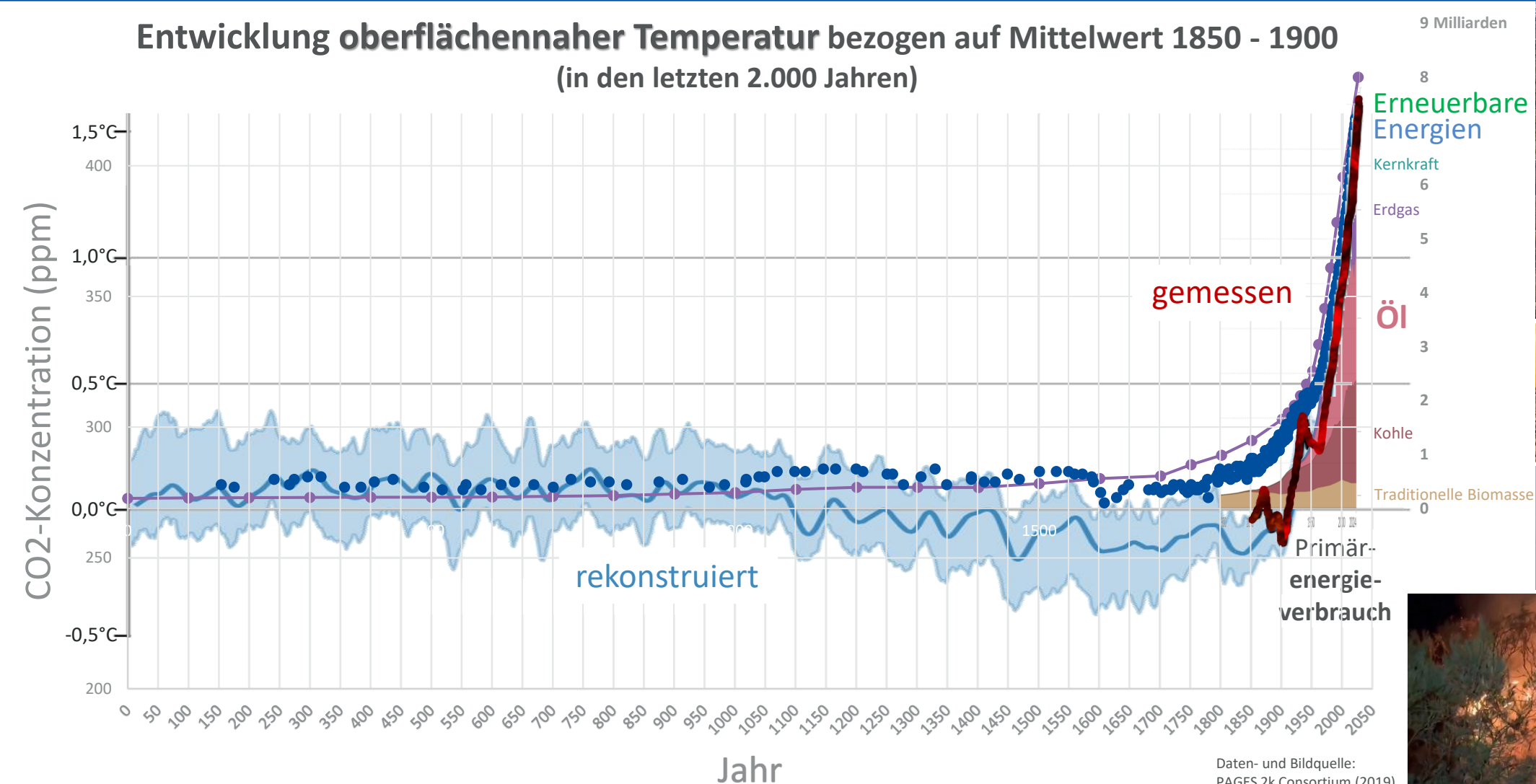
Status Quo Elektromobilität und Ladeinfrastrukturförderung

- ❖ **Politische Rahmenbedingungen.**
- ❖ Überblick Markthochlauf Elektromobilität.
- ❖ Förderprogramm „Energiekonzepte“.
- ❖ Förderprogramm „Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern“ und dritter Förderaufruf.

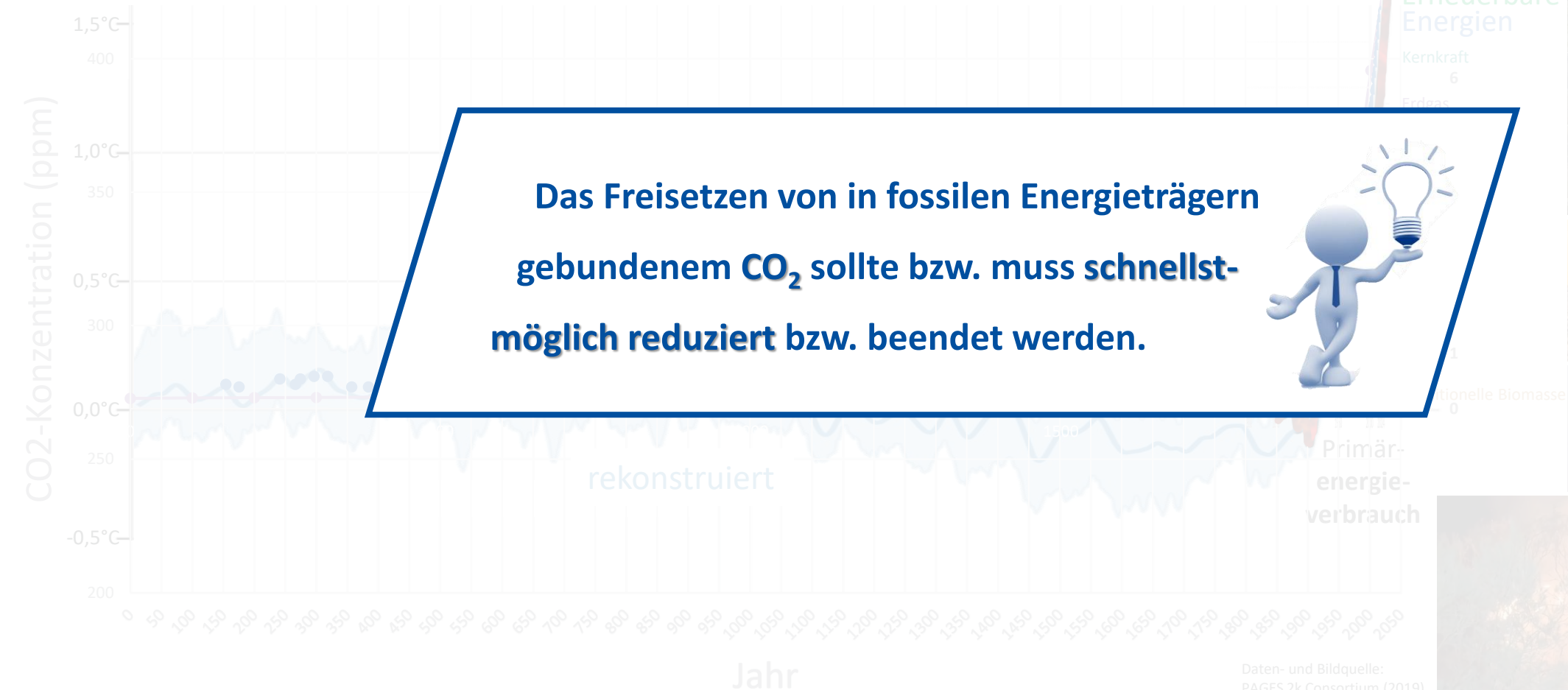
Entwicklung Weltbevölkerung (in den letzten 2.000 Jahren)



Entwicklung oberflächennaher Temperatur bezogen auf Mittelwert 1850 - 1900 (in den letzten 2.000 Jahren)



Entwicklung oberflächennaher Temperatur bezogen auf Mittelwert 1850 - 1900 (in den letzten 2.000 Jahren)



EU-Klimaschutzpaket: Fit For 55

Reduzierung der
Treibhausgasemission
bis 2030 um 55%
gegenüber 1990.

**2050 soll in der EU
Klimaneutralität** erreicht werden

Deutsches Klimaschutzgesetz

Reduzierung der
Treibhausgasemission
bis 2030 um 65% und
bis 2040 um 88%
gegenüber 1990.

**2045 soll in Deutschland
Klimaneutralität** erreicht werden.

Quelle: www.consilium.europa.eu

Quelle: www.bundesregierung.de

Was bedeutet dies für den Verkehrssektor?

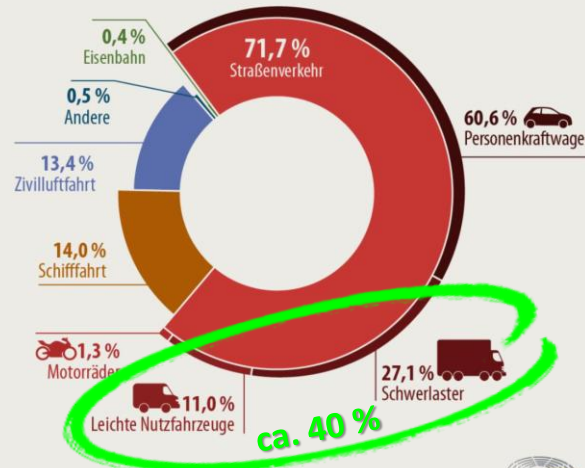
EU-Klimaschutzpaket: Fit

Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55% gegenüber 1990.

2050 soll in der EU Klimaneutralität erreicht werden.

VERKEHRSBEDINGTE EMISSIONEN IN DER EU

Aufschlüsselung der CO₂-Emissionen nach Verkehrsträgern



Quelle: Europäische Umweltagentur, 2022

Deutsches Klimaschutzgesetz

Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 um 65% und bis 2040 um 88% gegenüber 1990.

2045 soll in Deutschland Klimaneutralität erreicht werden.

- ➡ Der Sektor **Verkehr** ist für ca. **30 Prozent** der gesamten **CO₂-Emissionen** in der **EU** verantwortlich.
- ➡ Davon entfallen **über 70 Prozent** auf den **Straßenverkehrssektor** bzw. **fast die Hälfte** auf den **PKW-Sektor**.

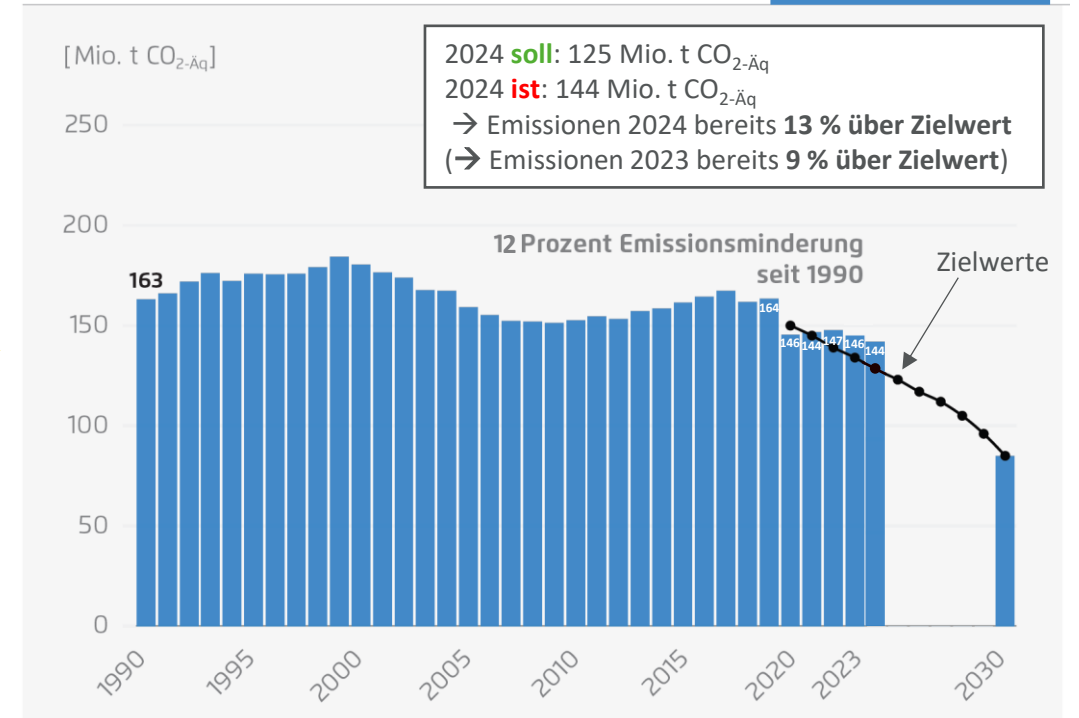
Deutsches Klimaschutzgesetz

Reduzierung der
Treibhausgasemission
bis 2030 um 65% und
bis 2040 um 88%
gegenüber 1990.

**2045 soll in Deutschland
Klimaneutralität erreicht werden**

Quelle: www.bundesregierung.de

Entwicklung Treibhausgasemissionen Verkehrssektor



Quelle: Agora Energiewende

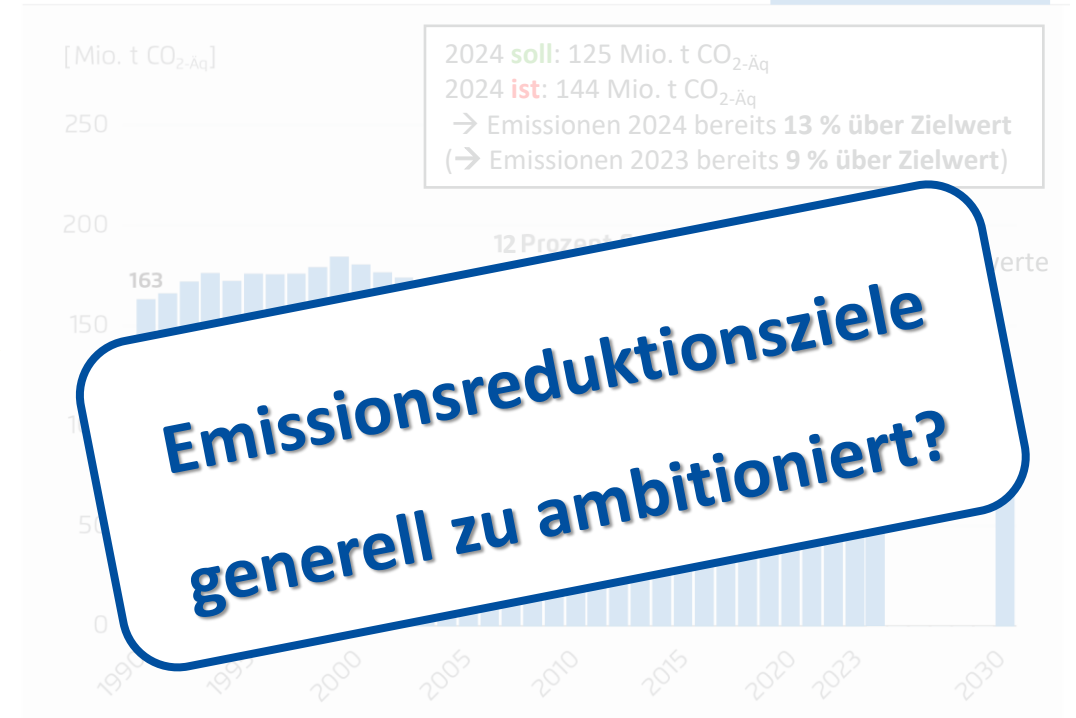
Deutsches Klimaschutzgesetz

Reduzierung der
Treibhausgasemission
bis 2030 um 65% und
bis 2040 um 88%
gegenüber 1990.

2045 soll in Deutschland
Klimaneutralität erreicht werden

Quelle: www.bundesregierung.de

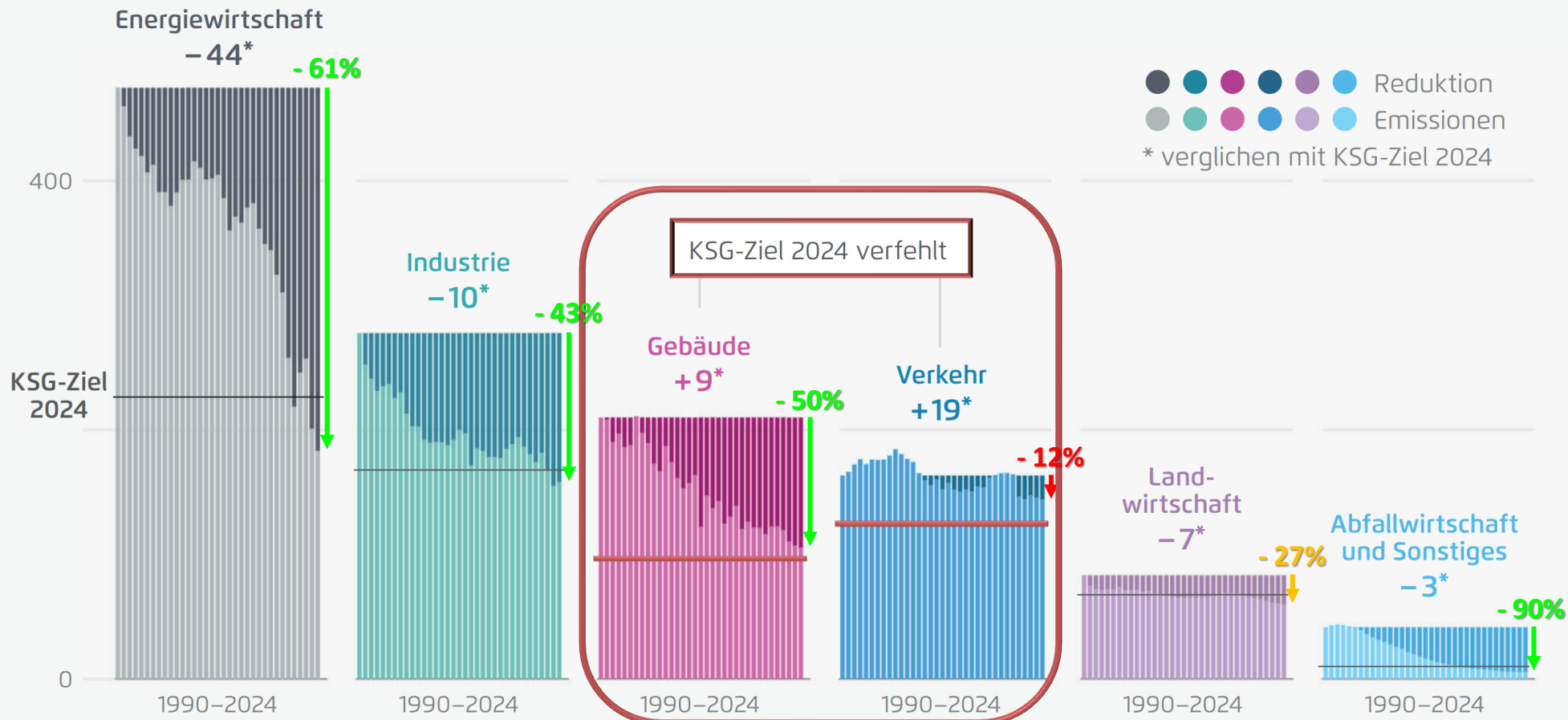
Entwicklung Treibhausgasemissionen Verkehrssektor



Quelle: Agora Energiewende

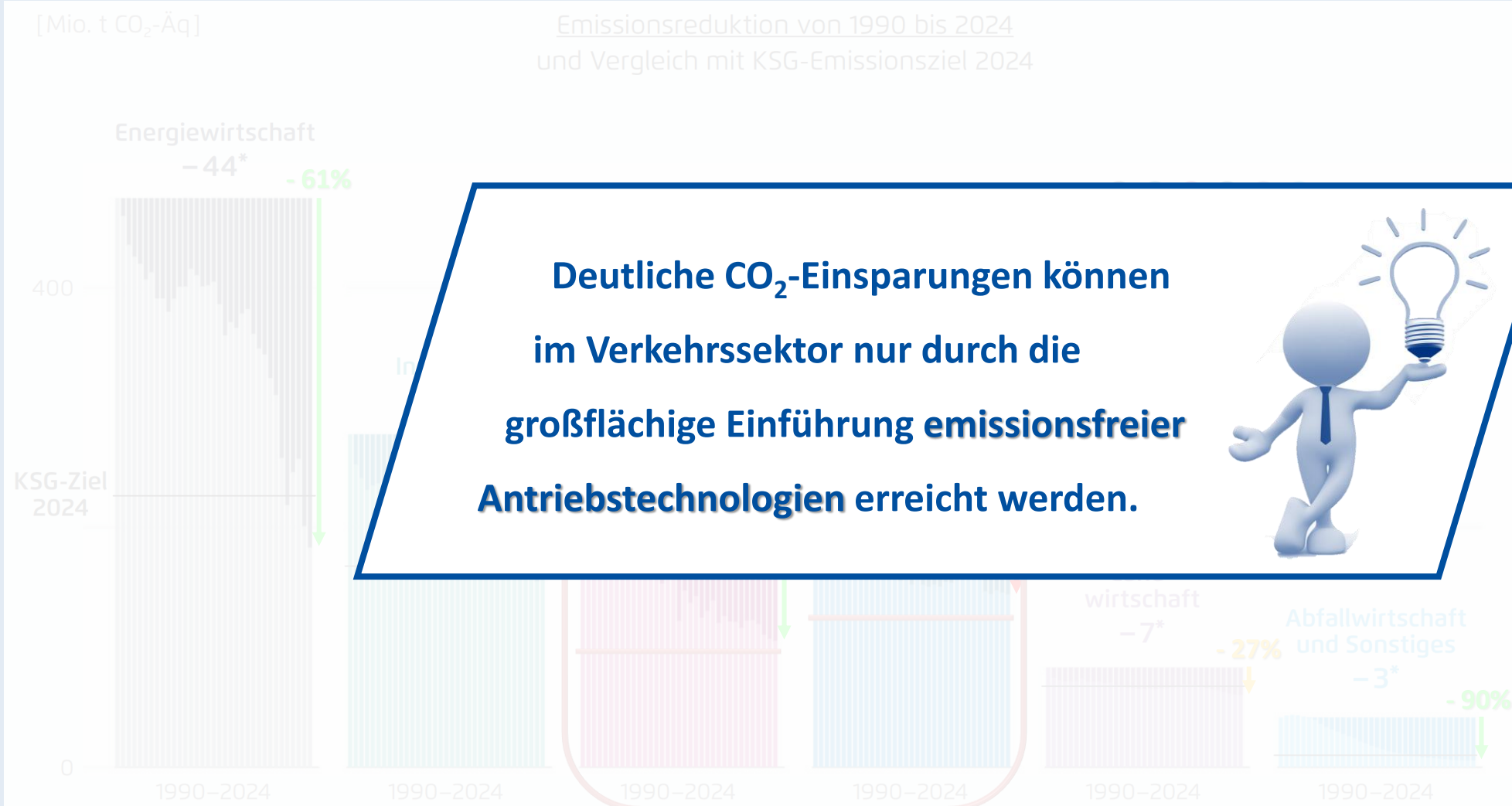
[Mio. t CO₂-Äq]

Emissionsreduktion von 1990 bis 2024
und Vergleich mit KSG-Emissionsziel 2024



Problemstellung

- Der **Verkehrssektor** ist in Deutschland für etwa **ein Fünftel der CO₂-Emissionen** verantwortlich.
- **In den letzten 35 Jahren** konnten diese nur um gut **10 Prozent** reduziert werden.



Quelle: Agora Energiewende

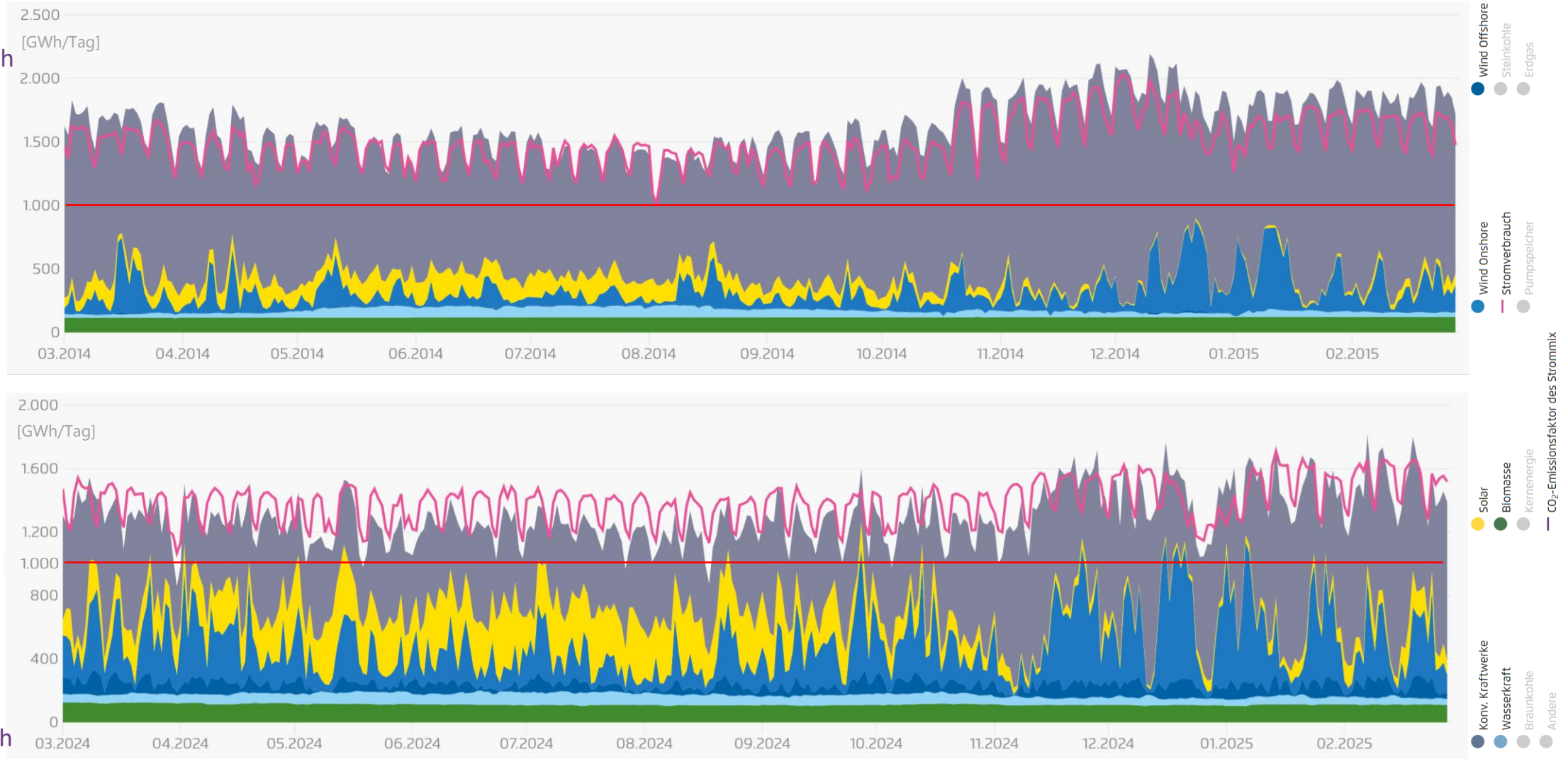
Problemstellung

- Der **Verkehrssektor** ist in Deutschland für etwa **ein Fünftel der CO₂-Emissionen** verantwortlich.
- **In den letzten 35 Jahren** konnten diese nur um gut **10 Prozent** reduziert werden.

2014/2015:
~600 g CO₂/kWh

Heute bereits fast 50 %
weniger CO₂-Emissionen

2024/2025:
~300 g CO₂/kWh



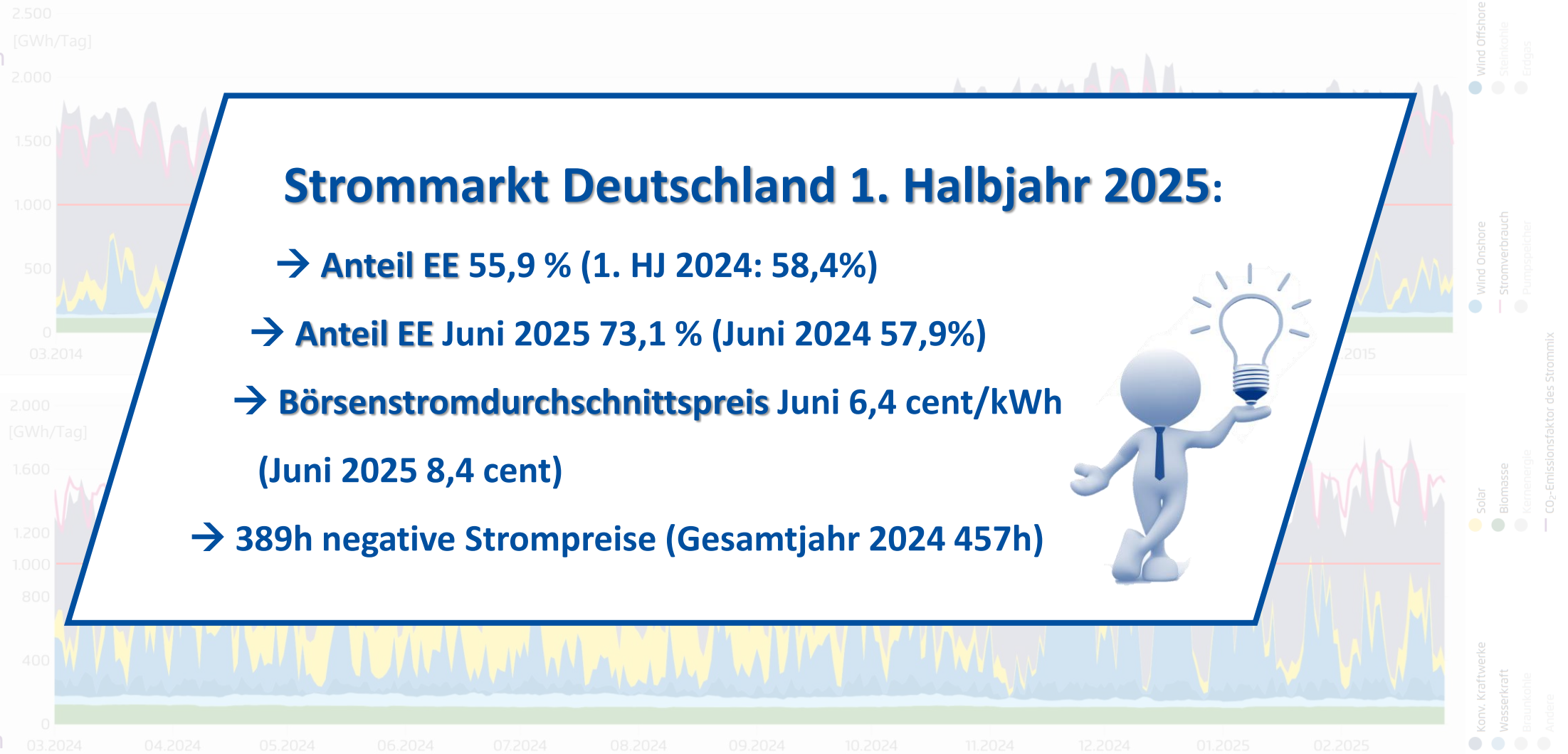
2014/2015:
~600 g CO₂/kWh

Heute bereits fast 50 %
weniger CO₂-Emissionen

2024/2025:
~300 g CO₂/kWh

Strommarkt Deutschland 1. Halbjahr 2025:

- Anteil EE 55,9 % (1. HJ 2024: 58,4%)
- Anteil EE Juni 2025 73,1 % (Juni 2024 57,9%)
- Börsenstromdurchschnittspreis Juni 6,4 cent/kWh
(Juni 2025 8,4 cent)
- 389h negative Strompreise (Gesamtjahr 2024 457h)



Antriebsart



Diesel-/Benzinfahrzeug



Elektrofahrzeug

Energiebedarf



ca. **5,5 Liter** pro 100km
= **49 kWh** pro 100km



ca. **27 Liter** pro 100km
(\triangleq **265 kWh** pro 100km)

ca. 65 %
Energie-
Einsparung



ca. **18 kWh** pro 100km
(\triangleq ca. **2 Liter** Benzin pro 100km)

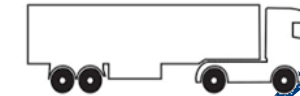


ca. **100 kWh** pro 100km
(\triangleq ca. **10 Liter** pro 100km)

CO₂-Emissionen



ca. **14 kg CO₂** pro 100km



ca. **72 kg CO₂** pro 100km

In DE derzeit
ca. 60 %
CO₂-Einsparung



ca. **5,5 kg CO₂** pro 100km

In Frankreich derzeit
über 92 %
CO₂-Einsparung

Ziel Deutschland 2030:

**mindestens 80 % erneuerbare
Energien am Bruttostromverbrauch,**
entspreche ca. 150 g CO₂ pro kWh → ca. **15 kg CO₂**
pro 100km

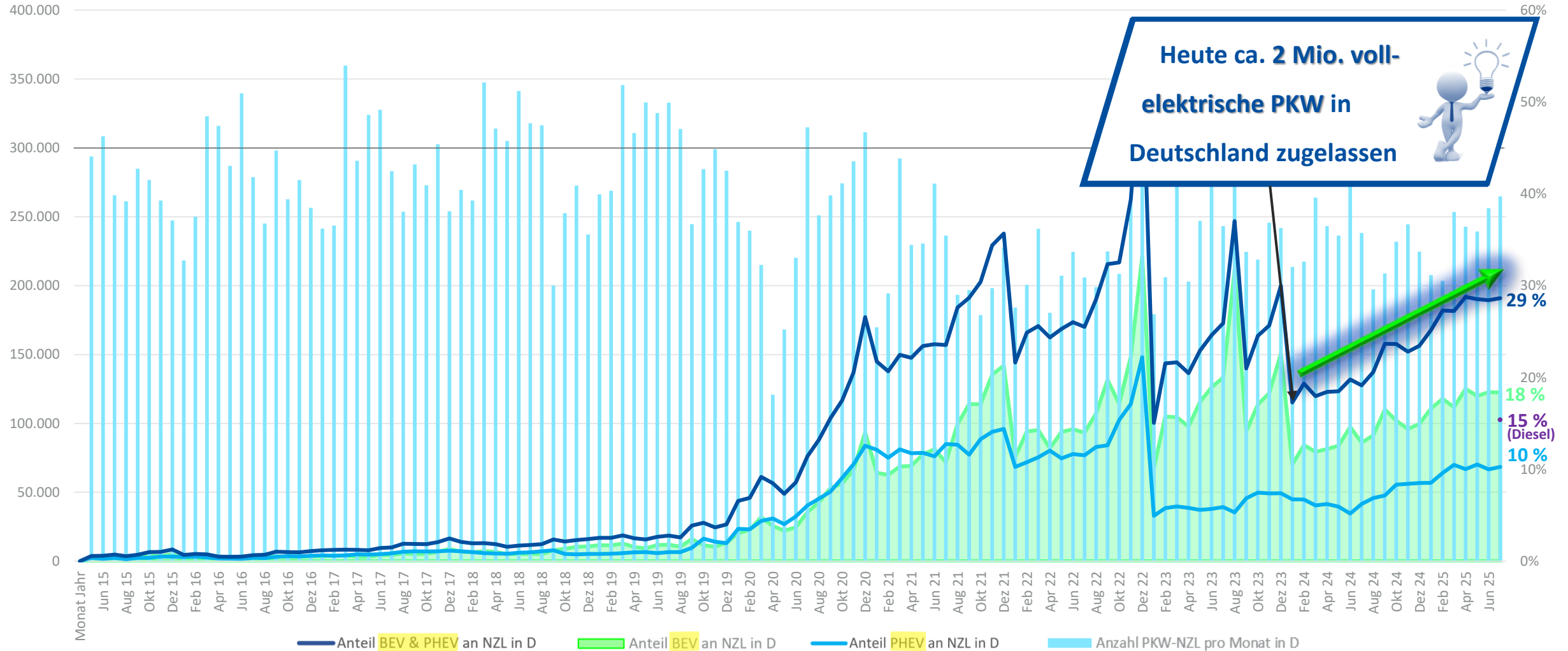
80 % CO₂-
Einsparung

Status Quo Elektromobilität und Ladeinfrastrukturförderung

- ❖ Politische Rahmenbedingungen.
- ❖ **Überblick Markthochlauf Elektromobilität.**
- ❖ Förderprogramm „Energiekonzepte“.
- ❖ Förderprogramm „Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern“ und dritter Förderaufruf.

Überblick Markthochlauf Elektromobilität

Entwicklung PKW-Neuzulassungszahlen in Deutschland

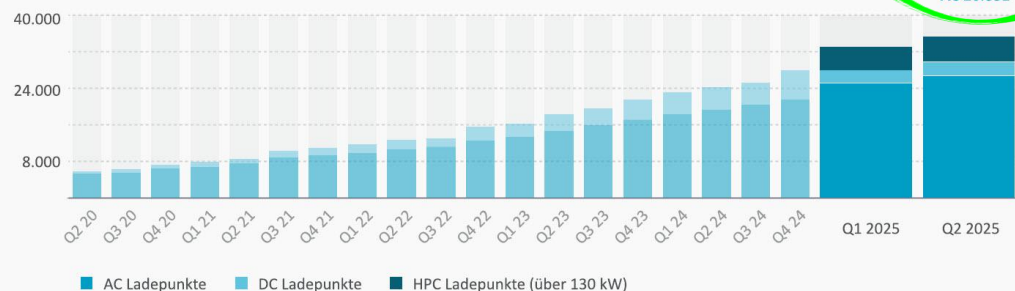




BESTANDSZAHLEN IN BAYERN

AC, DC und HPC Ladepunkte

Jeder fünfte Ladepunkt in Deutschland steht in Bayern

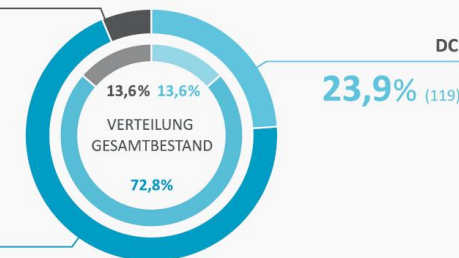


VERTEILUNG NEU AUFGEBAUTER ÖFFENTL. LADEORTE IN BAYERN IN Q2 2025 UND VERTEILUNG GESAMTBESTAND

Neue Ladeorte Q2 2025

Ladehub (AC&DC)

6,4% (32)



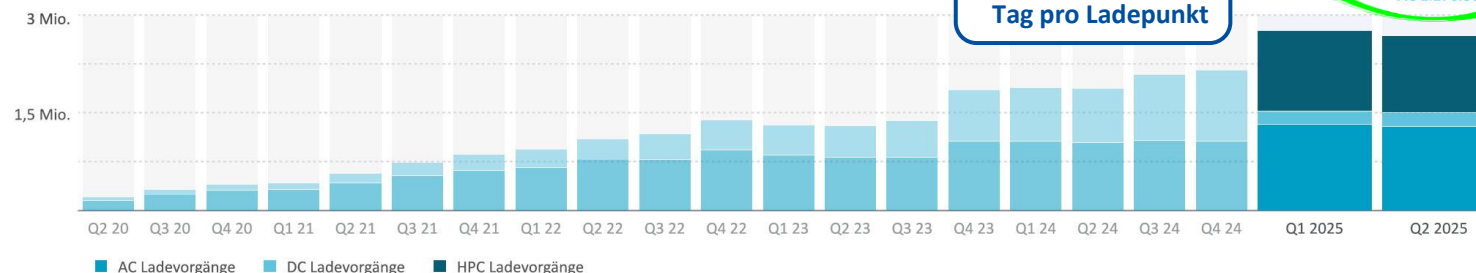
Entspricht 0,5 Prozent der bayerischen Stromerzeugung des Quartals

GESCHÄTZTE
GELADENE GWH
GESAMT Q2 2025

64,47 GWh

Ø 24,4 kWh/Ladevorgang

ANZAHL LADEVORGÄNGE IN BAYERN



TOP 10 LADEORTE NACH LADEVORGÄNGEN

PLATZ	LADEVORGÄNGE	LADEPUNKTE	Ø LADEVORGÄNGE PRO LADEPUNKT	LADETYPE	LADEORT
1	26.206	634	41	AC, DC, HPC	Knorrstraße 147, München
2	15.182	12	1.265	HPC	A9 Köschinger Forst, Hepberg
3	10.406	24	434	AC, DC, HPC	Parkackerstraße 1, Unterhaching
4	9.911	12	826	HPC	Robert-Bosch-Straße 10, Jettingen-Scheppach
5	9.605	9	1.130	HPC	Winterbrückenweg 66, Friedberg
6	9.450	12	788	HPC	Bayreuther Straße 1, Himmelkron
7	8.599	12	717	HPC	Parking 35-39, Garching bei München
8	8.331	12	694	HPC	Wendling 15, Irschenberg
9	8.118	27	301	AC, HPC	Maria-Probst-Straße 6, München
10	7.643	24	318	AC, DC, HPC	Im Gewerbepark 19, Heßdorf

Ø 14
Ladevorgänge pro
Tag pro Ladepunkt

TOP 10 ERFOLGREICHSTE AC UND DC CPOS

PLATZ	MARKTANTEIL	AC CHARGE POINT OPERATOR	MARKTANTEIL	DC CHARGE POINT OPERATOR
1	17,6 %	Ladeverbund+	16,5 %	E.On Drive Infrastructure
2	17,1 %	Stadtwerke München	11,3 %	EnBW
3	6,3 %	Vaylens	8,1 %	Kaufland
4	4,4 %	Virta	5 %	ALDI Süd
5	4,2 %	LichtBlick	4,7 %	Mer
6	4,1 %	Grid & Co.	4,4 %	Lidl
7	3,6 %	Energie Südbayern	3,9 %	Volkswagen
8	2,7 %	Wirelane	3,8 %	Ladeverbund+
9	2,1 %	Mer	3,6 %	Vaylens
10	1,9 %	Aldi Süd	3 %	EDEKA

Einzelhandel und OEM
mischen im „Lademarkt“
kräftig mit

Mega-Deal: Amazon ordert gut 200 Mercedes-Benz eActros 600

Amazon hat bei Mercedes-Benz Trucks eine Großbestellung über mehr als 200 neue Elektro-Lkw des Modells eActros 600 aufgegeben. Der Auftrag ist für beide Seiten ein Superlativ: **Er markiert die größten E-Lkw-Bestellung für Mercedes-Benz Trucks** und die bislang **größte Investition in E-Lkw seitens Amazon**.

Quelle: electrive.net



26.09.2025

Quelle: Daimler Truck AG

CO₂-Flottenwertvorgaben für neue LKW:

- -15% in 2025
- -45% in 2030
- -70% in 2035
- -90% in 2040

gegenüber CO₂-Emissionen aus 2019

nur mit **emissionsfreien Antrieben** darstellbar

Zudem:

Seit 01.12.2023 wurde **LKW-Maut** um neue Komponente „CO₂-Aufschlag“ (200 € pro Tonne CO₂) **erweitert**

Bastian Ritter, Bayern Innovativ GmbH

Milence gibt Deutschland-Debüt mit Lkw-Ladeparks an der A9

Milence hat nun auch in der Bundesrepublik Fuß gefasst. Am Donnerstag eröffnete das **Lkw-Lade-Joint Venture von Daimler Truck, Traton und der Volvo Group die ersten beiden Ladeparks auf deutschem Boden** – an der A9 in Vockerode in Sachsen-Anhalt und am Hermsdorfer Kreuz in Thüringen.

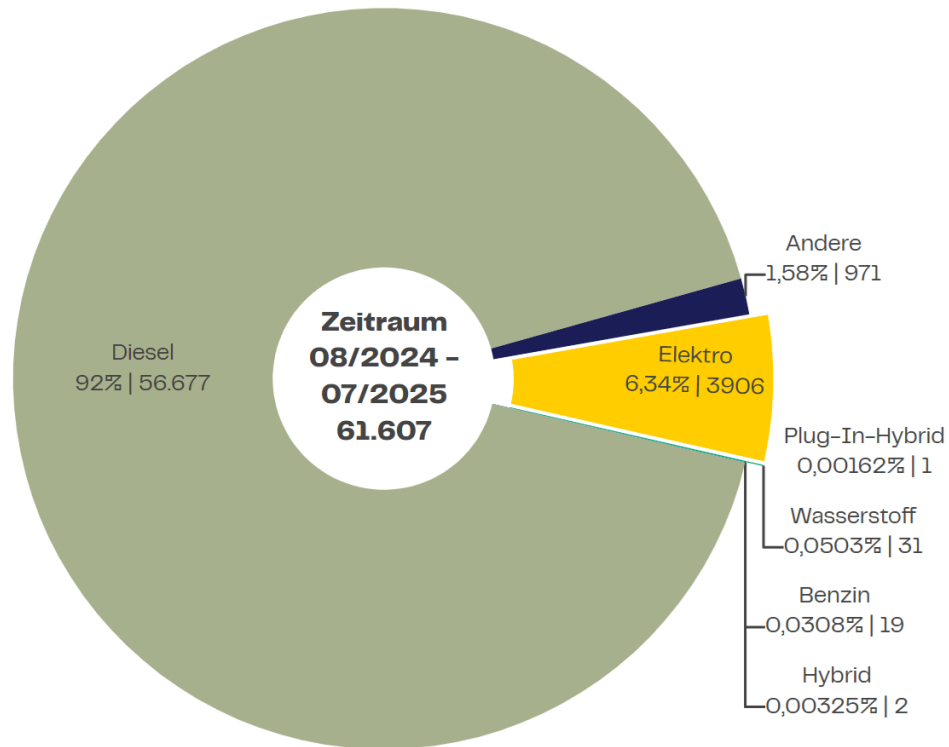
Quelle: electrive.net



Quelle: milence
27

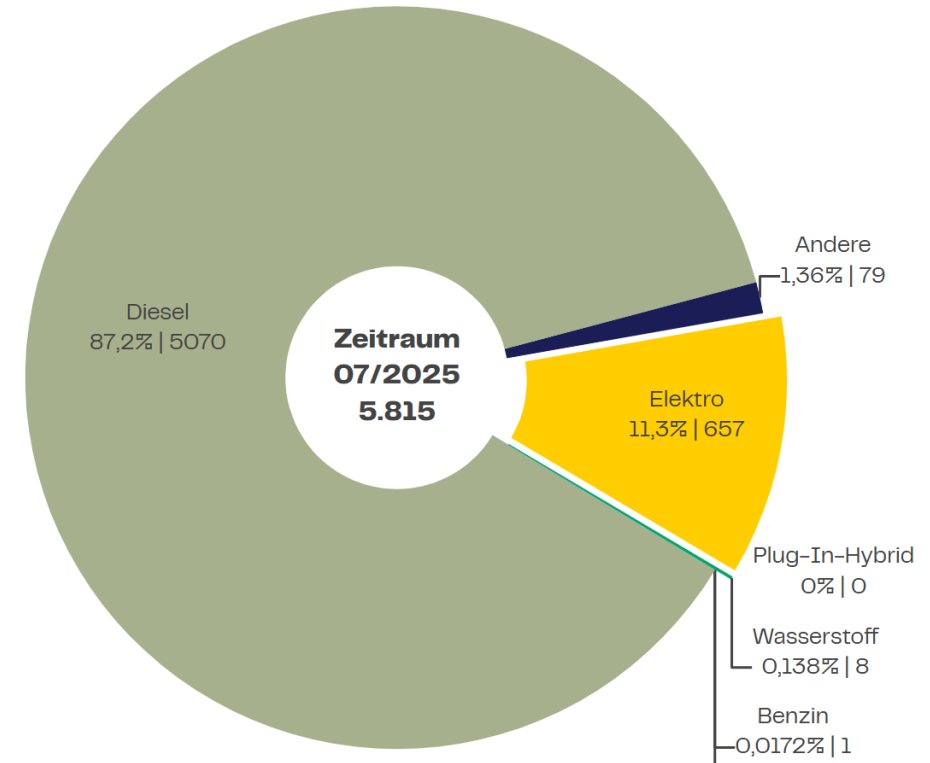
Aktuelle Neuzulassungen

Mittlere und schwere Nutzfahrzeuge (über 3,5t zGG) | Summe 12 Monate



Aktuelle Neuzulassungen

Mittlere und schwere Nutzfahrzeuge (über 3,5t zGG)



Spediteur im Landkreis Kitzingen hat seinen Betrieb auf E-Lkw umgestellt

Stand: 24.05.2025 20:14 Uhr



20 E-LKW

Mona Böhm, BR, tagesschau, 24.05.2025 20:00 Uhr

26.09.2025



5 MWp PV
55 Ladepunkte
15 MWh Batteriespeicher

Bastian Ritter, Bayern Innovativ GmbH



Spediteur im Landkreis Kitzingen hat seinen Betrieb
auf E-Lkw umgestellt

Stand: 24.05.2025 20:14 Uhr

Politik

EU-Kommission will E-Lkw bis 2031 von Maut befreien

Die Europäische Kommission schlägt vor, emissionsfreie schwere Nutzfahrzeuge längerfristig von Maut- und Benutzungsgebühren auszunehmen. Statt bis zum 31. Dezember 2025 soll die Ausnahme nach dem Willen der Kommission bis zum 30. Juni 2031 gelten.

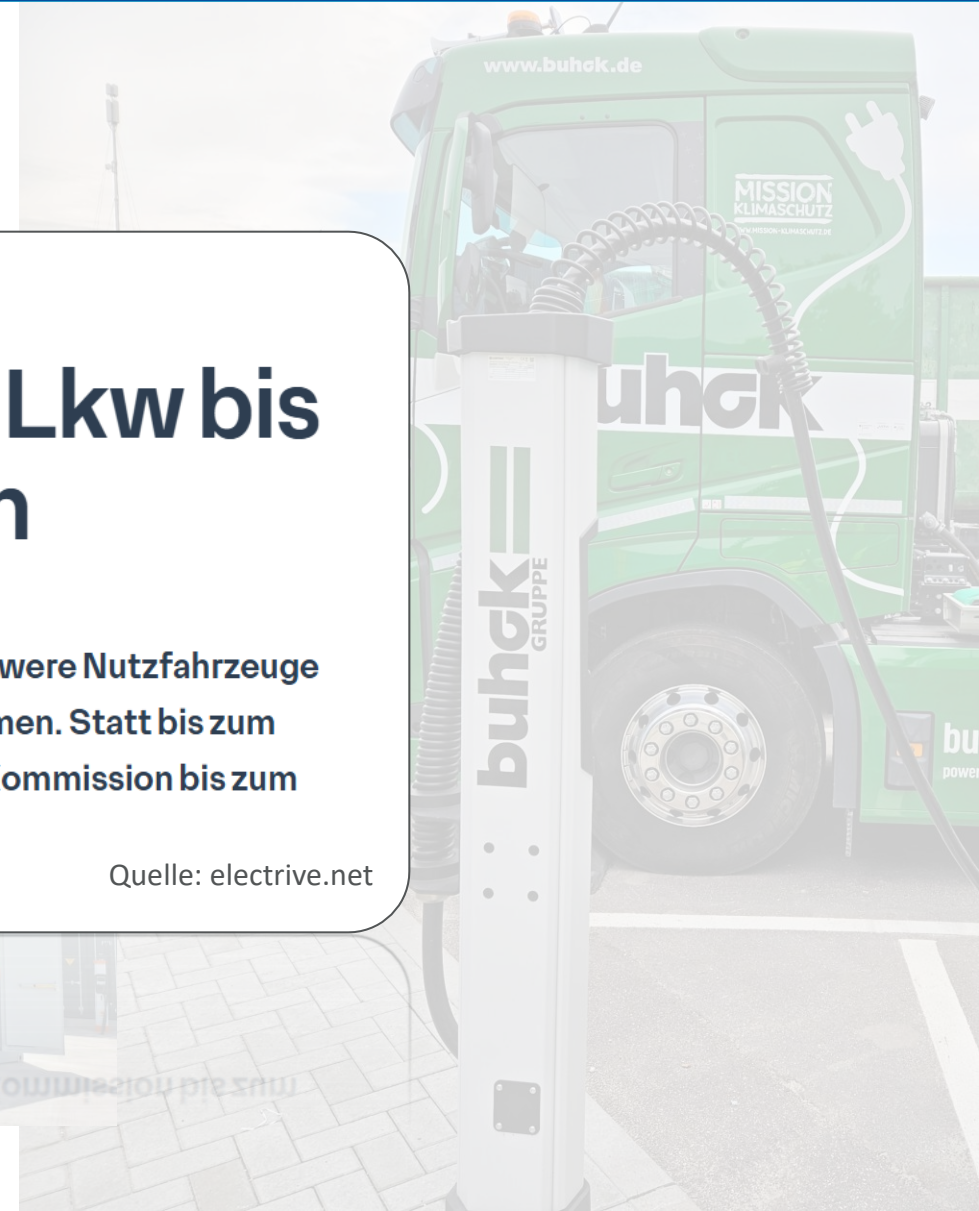
Quelle: electrive.net

Mona Böhm, BR, tagesschau, 24.05.2025 20:00 Uhr

26.09.2025

20 E-LKW
5 MWp PV
55 Ladepunkte
15 MWh Batteriespeicher

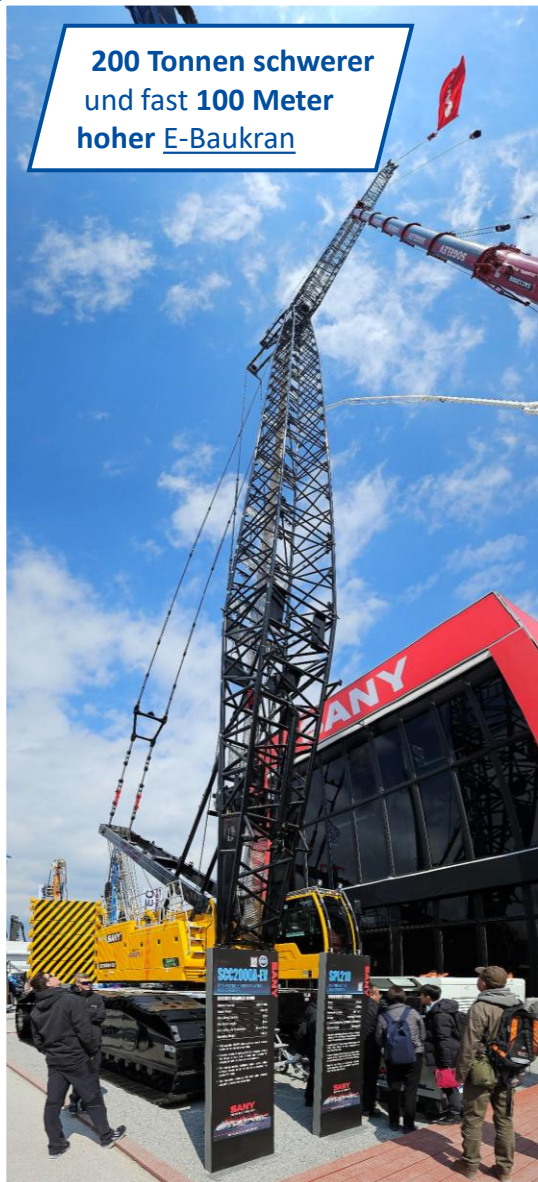
Bastian Ritter, Bayern Innovativ GmbH



Überblick Markthochlauf Elektromobilität

...auch abseits von asphaltierten Straßen

200 Tonnen schwerer
und fast 100 Meter
hoher E-Baukran



autonom fahrender
E-Laderoboter



700 Tonnen schwerer
und 3.300PS starker
E-Schaufelbagger



150 Meter lange und
45km/h schnelle E-Fähre
(Platz für 1.200 Personen und
und 250 PKW)



Quelle: INCAT

E-Radlader und
E-Baulaster



Ho-Chi-Minh-Stadt: Jeder vierte Stadtbus fährt elektrisch

Ho-Chi-Minh-Stadt, die größte Stadt Vietnams, hat 27 Elektrobuslinien in Betrieb genommen, auf denen 443 neue E-Busse von Kim Long Motor verkehren. Damit fährt in der Metropole nun gut jedes vierte Fahrzeug der Stadtbusflotte mit Strom.



Quelle: Kim Long Motor

Indien fördert E-Lkw mit 50 Millionen Euro

Das indische Ministerium für Schwerindustrie (MHI) hat neue Details zu Subventionen für Elektro-Lkw im Rahmen des kürzlich gestarteten PM E-Drive-Programms veröffentlicht. Damit unterstützt die indische Regierung erstmals direkt den Einsatz von Elektro-Lkw im Land.

Größter US-Deal: Windrose liefert Hunderte E-Lkw in die USA und startet in Südamerika

Der chinesische Hersteller Windrose Technology hat einen Auftrag über die Lieferung von Elektro-Lkw im Wert von 60 Millionen US-Dollar aus den USA erhalten. Außerdem ist das Unternehmen eine Partnerschaft mit dem chilenischen Unternehmen Trailerlogistics Sudamerica eingegangen. Zusammen wollen sie in Südamerika elektrische Langstrecken-Lkw auf den Markt bringen.



Quelle: Windrose Technology

E-Auto-Absatz in den USA erreicht Rekordwert

In den USA wurden im zweiten Quartal laut Daten von Kelley Blue Book 310.839 neue Elektroautos verkauft. Das ist zwar etwas weniger als im Vorjahreszeitraum, aber dank des guten ersten Quartals haben die Verkäufe von E-Autos in der ersten Jahreshälfte 2025 einen neuen Bestwert erreicht.

BasiGo meldet 100 ausgelieferte E-Busse in Kenia und Ruanda

Die Firma BasiGo hat in Kenia und Ruanda bisher 100 Elektrobusse auf die Straßen gebracht. Bis 2027 will BasiGo wie berichtet die Marke von 1.000 E-Bussen erreichen. Politisch gestützt wird dieser Pfad durch ambitionierte eMobility-Ziele der Regierung von Kenia.



Quelle: BasiGo

Cape Town orders 30 electric buses from Volvo

Following a public tender, Cape Town will procure 30 fully electric buses from Volvo Bus Southern Africa for its MyCiTi bus service. The first buses are scheduled for delivery in 2027.

Ho-Chi-Minh-Stadt: Jeder vierte Stadtbus fährt elektrisch

Ho-Chi-Minh-Stadt, die größte Stadt Vietnams, hat den Betrieb genommen, auf dem die ersten elektrischen Stadtbusse fahren. Damit fährt in der Metropole der erste Stadtbus mit Strom.



Quelle:

Indische Regierung

Die Subventionen für Elektro-Lkw im Rahmen des kürzlich gestarteten PM E-Drive-Programms veröffentlicht. Damit unterstützt die indische Regierung erstmals direkt den Einsatz von Elektro-Lkw im Land.

Größter **US**-Deal: Windrose liefert Hunderte E-Lkw in die USA

In den USA wurden im zweiten Quartal laut Daten von Kelley Blue Book 310.839 neue Elektroautos verkauft. Das ist zwar etwas weniger als im Vorjahreszeitraum, aber dank des guten ersten Quartals haben die Verkäufe von E-Autos in der ersten Jahreshälfte 2025 einen neuen Bestwert erreicht.

BasiGo meldet 100 ausgelieferte E-Busse in **Kenia**

Volvo Bus Southern Africa for its MyCiTi bus service. The first buses are scheduled for delivery in 2027.

Zusammenfassung Markthochlauf E-Mobilität:

- Markthochlauf ist global in vollem Gange
- Gründe:
 - geringe Systemkomplexität & unkompliziertes Handling
 - konkurrenzlose Effizienz und Wirtschaftlichkeit
 - unvergleichbare Kraftentfaltung bei geringster Geräuschemission
- **DIGITALISIERUNG, FLEXIBILISIERUNG und INTELLIGENZ** werden die Elektrifizierung im Mobilitäts- und Energiesektor weiter beschleunigen



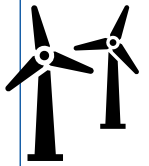
Electric

Status Quo Elektromobilität und Ladeinfrastrukturförderung

- ❖ Politische Rahmenbedingungen.
- ❖ Überblick Markthochlauf Elektromobilität.
- ❖ **Förderprogramm „Energiekonzepte“.**
- ❖ Förderprogramm „Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern“ und dritter Förderaufruf.

Bayerisches Förderprogramm „Energiekonzepte“

Mögliche Schwerpunktthemen



Nutzung erneuerbarer Energien

- Ausbau von PV (Aufdach und Freifläche)
- Ausbau von Wind
- Teilnahme am Regelenergiemarkt
- Lastmanagementsysteme



Speicherkonzepte (stationäre Speicher, Batteriekonzepte, Wasserstoff)



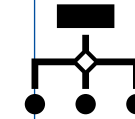
Wasserstoffkonzepte (stoffliche Nutzung, Energiespeicher, Elektrolyseanlagen, Wasserstofftankstelle)



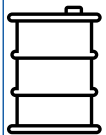
Ladeinfrastruktur und Mobilitätskonzepte



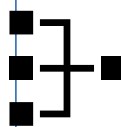
Energieeffizienzmaßnahmen (Nutzung von Abwärme, Energetische Sanierung von beispielweise Bestandsgebäuden, Beleuchtungskonzepte, etc.)



Wärmebezug (Anbindung an Fernwärmenetze, Wärmepumpe, Tiefengeothermie etc.)



KWK

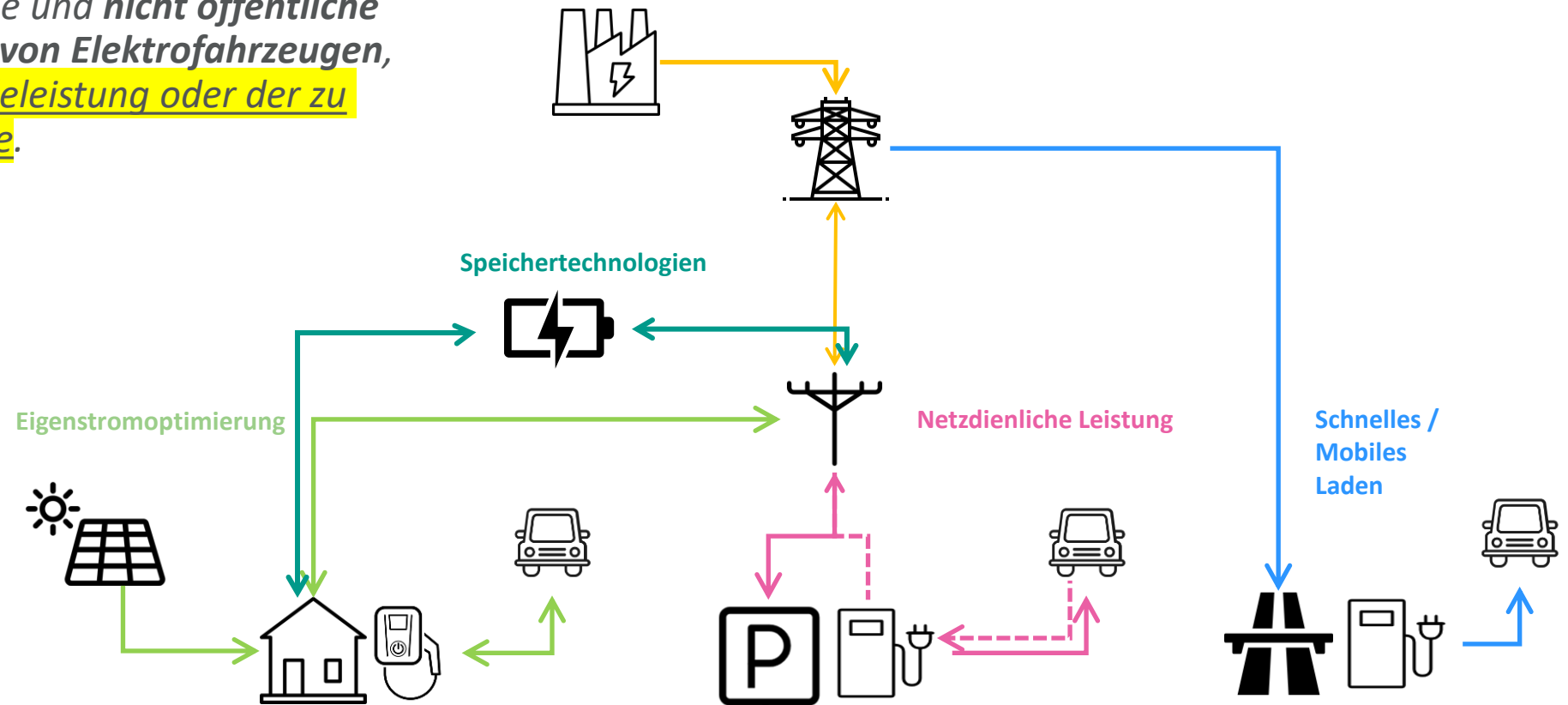


Untersuchung eigener Infrastruktureinrichtungen zur Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Fernwärmenetze oder Transportleistungen für erneuerbaren Wasserstoff von Stadtwerken)



Kläranlage

- Gefördert werden **Ladeinfrastrukturkonzepte** für öffentlich zugängliche und **nicht öffentliche Ladepunkte zum Laden von Elektrofahrzeugen, unabhängig von der Ladeleistung oder der zu ladenden Fahrzeugklasse.**



Fördergegenstand:

Förderung der Erstellung von Studien zur **Energieeinsparung**, zur **Energieeffizienz** sowie zur verstärkten Nutzung von **erneuerbaren Energien**.

Anbieterneutrale **Machbarkeitsbetrachtungen** in technischer, infrastruktureller und wirtschaftlicher Hinsicht.

Fördersatz:

Großunternehmen 40 % & KMUs 50 % (max. 50.000 €)

Antragsberechtigte:

Unternehmen, Kommunale Antragsteller sowie kirchliche und andere Einrichtungen mit Sitz oder Niederlassung in Bayern





➤ Zielsetzung:

- Entwicklung eines Konzepts für den Einsatz von regenerativ betriebenen Bussen im Öffentlichen Personennahverkehr in Kempten. Leitgedanke war dabei, einen Autarkiegrad von 90 % zu erreichen, um weitgehend unabhängig gegenüber Energiekrisen und Versorgungsengpässen zu werden.

➤ Antragsteller & Hintergrund:

- Im Sinne der Nachhaltigkeit soll die gesamte Busflotte auf eine CO₂-neutrale Antriebstechnologie umgestellt werden.

➤ Dienstleister / Förderung:

- Die Studie wurde von Prof. Martin Steyer Engineering aus Buchenberg Ahegg durchgeführt.
- Fördersumme: 46.700 € (Fördersatz: 50 %)
- Dauer: 18.07.2022 - 30.06.2023

➤ Durchführung & Ergebnis:

- Analyse des gesamten Energieverbrauchs
- Simulation der Stromerzeugung

➔ **Ergebnis: Umstellung auf Elektrobusse
(16 bereits heute; 11 weitere geplant)**

Alle Informationen zum Förderprogramm: <https://www.bayern-innovativ.de/de/seite/foerderung-energiekonzepte>



Bayerisches Förderprogramm Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne

Möchten Sie ein Energiekonzept oder einen Energienutzungsplan für eine kommunale Gebietskörperschaft erstellen? Oder sind Sie ein Betrieb, der sich für ein betriebliches Energiekonzept interessiert? Informieren Sie sich jetzt auf unserer Homepage!

Ihr Kontakt



Dr. Peter Wunsch



Dr. Eva Kränzlein



Dr. Sebastian Müllner

Status Quo Elektromobilität und Ladeinfrastrukturförderung

- ❖ Politische Rahmenbedingungen.
- ❖ Überblick Markthochlauf Elektromobilität.
- ❖ Förderprogramm „Energiekonzepte“.
- ❖ **Förderprogramm „Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern“ und dritter Förderaufruf.**

Erster Förderaufruf (2023)



30 Zuwendungsbescheide



79 Ladepunkte
(CCS, DC)



7 Ladepunkte
(MCS, DC)



3.872.862,25 € Förderung

Anzahl bewilligter Ladepunkte
nach Regierungsbezirk



Bayerisches Förderprogramm
Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur
für den E-Straßengüterverkehr in Bayern

Alle Angaben basieren auf den erstellten Zuwendungsbescheiden durch den Projektträger.

Zweiter Förderaufruf (2024)



43 Zuwendungsbescheide



106 Ladepunkte
(CCS, DC)



7 Ladepunkte
(MCS, DC)



4.978.952,95 € Förderung

Anzahl bewilligter Ladepunkte
nach Regierungsbezirk



Bayerisches Förderprogramm
Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur
für den E-Straßengüterverkehr in Bayern

Alle Angaben basieren auf den erstellten Zuwendungsbescheiden durch den Projektträger.

Elektromobilität

Aiwanger: "Wir investieren in die Elektromobilität: Unsere erfolgreiche Förderung von nicht öffentlich zugänglichen Ladepunkten für den E-Straßengüterverkehr geht in die dritte Runde"

08. September 2025



MÜNCHEN Die Staatsregierung investiert weiter kräftig in den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Freistaat. Voraussichtlich am 29. September 2025 startet der dritte Förderaufruf im Rahmen der Förderrichtlinie „Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern“.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger betont: „Die Elektromobilität leistet einen zentralen Beitrag für den Wandel zu klimaneutraler Mobilität. Aufgrund steigender Güterverkehrsleistung wird dabei auch die Elektrifizierung des Straßengüterverkehrs immer wichtiger. Daher fördern wir in unserem Programm den Aufbau von nicht öffentlich zugänglichen Ladepunkten für E-Gütertransportfahrzeuge. Wir investieren hierfür im dritten Förderaufruf 2,5 Millionen Euro. Wir sind damit bestmöglich aufgestellt für die Umsetzung einer technologieoffenen, klimafreundlichen Mobilität“.

Gefördert wird im dritten, bis 31. Oktober 2025 offenen Aufruf die Beschaffung und Errichtung von stationären, nicht öffentlich zugänglichen konduktiven DC-Schnell-Ladepunkten mit CCS-Steckern (DIN EN 62196-3 bzw. Combo für DC-Laden) oder leistungsstärkeren Steckerstandards mit EU-Norm (z. B. MCS für „Megawatt-Laden“) in Bayern. Aiwanger: „Für bayerische Unternehmen, die im Bereich Gütertransport tätig sind, schaffen wir damit einen starken Anreiz zur Elektrifizierung ihrer Fahrzeugflotten.“



„Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern“

Alle Infos zum Förderprogramm



www.elektromobilitaet-bayern.de

bayern
innovativ
Innovation leben

Über uns Newsservice Jobs & Karriere Presse DE

Leistungen Events & Termine eMagazin

Kompetenzstelle Elektromobilität Bayern

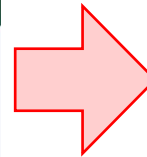
Mobilität unter Strom

Die Elektromobilität gilt als eine der wichtigsten Zukunftstechnologien. Sie hat maßgebliche Bedeutung für den Klimaschutz, steht im Fokus für die Lösung vieler Mobilitätsfragen und stellvertretend für den wirtschaftlichen Erfolg vieler Unternehmen. Die bei Bayern Innovativ angesiedelte Kompetenzstelle Elektromobilität begleitet den Markthochlauf der Elektromobilität zum Massenmarkt. Sie unterstützt Unternehmen, kommunale Einrichtungen sowie Politik und Verwaltung als Innovationsmoderator, als zentrale Informationsdrehscheibe und als Projektbeteiligte. Die Kompetenzstelle ist die zentrale Anlaufstelle für Beratung und Technologiescouting zum Thema Elektromobilität in Bayern.

Elektromobilität und innovative Antriebstechnologien sind von zentraler Bedeutung für eine nachhaltige Mobilität. Die bei Bayern Innovativ verankerte Kompetenzstelle Elektromobilität treibt den Markthochlauf der Elektromobilität zum Massenmarkt im Freistaat voran und gestaltet diesen. Zentrale Bedeutung kommt dabei dem bedarfs- und flächenorientierten Ausbau der Ladeinfrastruktur, der Beratung von Unternehmen und kommunalen Einrichtungen sowie der Umsetzung von Projektaktivitäten zu. Mit der Realisierung eines kundenfreundlichen und zukunftsweisenden Ladenetzes sowie ganzheitlicher Elektromobilitätslösungen sichert die Kompetenzstelle die Spitzenposition Bayerns in diesem wichtigen Zukunftsthema.

Förderprogramme Elektromobilität

- Wichtige Informationen
- Kontakt



Förderprogramme Elektromobilität in Bayern:

Aktuelle Förderprogramme



Information
MOBILITÄT

**Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur
für den E-Straßengüterverkehr in...**



Information
MOBILITÄT

**Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für
Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0**



Wie erfolgt die Antragstellung für die Förderung?

Das Antragsverfahren ist einstufig ausgestaltet. Die Antragstellung ist nur im Rahmen von konkreten Förderaufrufen über das elektronische Formulare System des Projektträgers möglich. Die Antragsbewertung erfolgt im Rahmen der verfügbaren Fördermittel in absteigender Reihenfolge aller Anträge nach „prognostizierter Umweltentlastung pro Ladepunkt“. Das entsprechende Antragsformular ist jeweils unter nachstehendem Link zu finden (werden veröffentlicht sobald die Förderaufrufe gestartet sind).

1. Förderaufruf 15.12.2023 10:00 Uhr bis 29.02.2024 16:00 Uhr

2. Förderaufruf 15.11.2024 10:00 Uhr bis 15.01.2025 16:00 Uhr

3. Förderaufruf 29.09.2025 10:00 Uhr bis 31.10.2025 16:00 Uhr

Wer wird gefördert?

- ✓ • **wirtschaftlich tätige Unternehmen**
z.B. Einzelunternehmen, GmbH's, KG's oder AG's
- ✓ • **Niederlassung oder Betriebsstätte im Freistaat Bayern**
- ✓ • **Tätigkeit im Bereich des Güterverkehrs notwendig**
z.B. Logistikunternehmen
Lebensmitteltransporte
Baumaterialientransporte
Möbel- und Umzugstransporte

Jedes wirtschaftlich tätige Unternehmen bzw. Unternehmensverbund mit Niederlassung in Bayern, dass selbst Güter jeglicher Art auf der Straße transportiert.



Was wird gefördert?

- ✓ • **Beschaffung und Errichtung neuer** stationärer, konduktiver **DC-Schnell-Ladepunkte** mit CCS-Stecker oder leistungstärkerer Steckerstandards mit EU-Norm (z.B. MCS für „Megawatt-Laden“) und **Netzanschluss**
- ✓ • Leistungsvorgabe **mindestens 23 Kilowatt DC**
- ✓ • **ausschließlich nicht öffentliche Zugänglichkeit:** An den geförderten Ladepunkten dürfen nach AGVO **ausschließlich E-Gütertransportfahrzeuge des Antragstellers** geladen werden
- ✓ • Mindestbetriebsdauer: **3 Jahre**



Welche Kosten werden gefördert?



Zuwendungsfähige Kosten für Ladepunkte:

- Ladestation und angeschlagenes Kabel
- Leistungselektronik und Lade- und Lastmanagement
- Kennzeichnung, Parkplatzmarkierung und Parkplatzsensoren
- Anfahrschutz, Beleuchtung und Wetterschutz
- Tiefbau und Fundament
- Installation, Inbetriebnahme und datentechnische Anbindung (LAN, WLAN, etc.)



Zuwendungsfähige Kosten für den Netzanschluss:

- Neuer Netzanschluss oder Ertüchtigung eines bestehenden Netza.
- Integration in ein bestehendes Energiemanagementsystem
- Baukostenzuschuss für den Netzanschluss
- Pufferspeicher, die explizit in das Lastmanagement der Ladepunkte integriert sind



LADEPUNKTE

max. mögliche Ladeleistung	Fördersatz	max. Förderobergrenze je Ladepunkt
kleiner 100 kW	40 %	10.000 €
größer oder gleich 100 kW und kleiner < 500 kW	40 %	20.000 €
größer oder gleich 500 kW	40 %	60.000 €

NETZANSCHLUSS

Netzanschluss	Fördersatz	max. Förderobergrenze je Antrag/Ladeort
Niederspannungsnetz	40 %	10.000 €
Niederspannungsnetz in Verbindung mit einem zusätzlichen Pufferspeicher gem. Förderrichtlinie	40 %	75.000 €
Mittel- oder Hochspannungsnetz	40 %	75.000 €

Anhebung des Fördersatzes bei:

- **KMU (+ 10 %)**
- Innovatives Zusatzkriterium (+ 10 %, aber max. 20.000 €)

Obergrenze je Antrag:

maximal 250.000 €

Obergrenze je Antragsteller:

maximal 500.000 €

Beispiel	Erwartete, förderfähige Kosten	Fördersummen-ermittlung über Fördersatz	Fördersummen-ermittlung über max. Obergrenze	Innovatives Zusatzkriterium	Fördermittelzuschuss laut Bescheid
<ul style="list-style-type: none"> Zwei Ladesäulen mit je 2x 150 kW Ladepunkten (= 4x 150 kW LPs) Netzanschluss (NA) an Mittelspannung KMU 	<u>LPs:</u> 150.000 € <u>NA:</u> 100.000 €	<u>LPs:</u> 50 % von 150.000 € → 75.000 € <u>NA:</u> 50 % von 100.000 € → 50.000 €	<u>LPs:</u> 4x 20.000 € → 80.000 € <u>NA:</u> 75.000 €	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden 	<u>LPs:</u> 75.000 € <u>NA:</u> 50.000 € → GESAMT: 125.000 € (Fördersatz GESAMT: 50 %)
<ul style="list-style-type: none"> Eine Ladesäule mit 2x 150 kW LPs und eine Ladesäule mit 2x 600 kW LPs Netzanschluss (NA) an Niederspannung mit 400 kWh Pufferspeicher Innovatives Zusatzkriterium 	<u>LPs:</u> 500.000 € <u>NA:</u> 100.000 € <u>Puffersp.:</u> 100.000 €	<u>LPs:</u> 40 % von 500.000 € → 200.000 € <u>NA:</u> 40 % von 100.000 € → 40.000 € <u>Pufferspeicher:</u> 40 % von 100.000 € → 40.000 €	<u>LPs:</u> 2x 20.000 € + 2x 60.000 € → 160.000 € <u>NA + Puffersp.:</u> 75.000 €	<ul style="list-style-type: none"> vorhanden <u>max. 10 % der förderfähigen Ausgaben (max. 20.000 €):</u> 10 % von 700.000 € → 70.000 € → Obergrenze greift = 20.000 €	<u>LPs:</u> 160.000 € <u>NA:</u> 75.000 € <u>Zusatzkriterium:</u> 20.000 € (max. 250.000 € Förderung pro Antrag) → GESAMT: 250.000 € (Fördersatz GESAMT: 36 %)

Möglichkeiten für die Erfüllung des Zusatzkriteriums:

- neuartige **Optimierung des Lademanagements**
(z.B. Dynamische Kopplung der Ladevorgänge mittels innovativer Algorithmen an Wetterprognosen)
- **Reduzierung der Netzbelastung** durch Vernetzung mit Netzbetreiberdaten
- **Optimierung der Kosten für Ladestrom** durch innovative Software
- Innovationen zur **Batterieschonung**
- **Optimierung der Fahrzeugauslastung** unter Berücksichtigung der Ladevorgänge



Anforderungen an die Umsetzung des Innovatives Zusatzkriteriums und Ablauf:

- **Einreichung der Idee** bzw. des Konzeptes an die Bewilligungsstelle
- **Prüfung** und Absage bzw. Genehmigung
- **Umsetzung des Konzeptes** während der Mindestbetriebsdauer
- **Mindestens einjährige wissenschaftliche Begleitung des Projektes** (z.B. durch Forschungseinrichtung, Ingenieurbüro, Hochschule, etc.)
- **Verfassung eines aussagekräftigen Abschlussberichtes** und Übermittlung an Bewilligungsstelle



6.3 Reihung der Anträge eines Förderaufrufes

¹Nach Ende des Antragsfensters werden alle formal richtig und vollständig eingereichten Anträge eines Förderaufrufes gem. Art. 36a Abs. 4 AGVO nach „prognostizierter Umweltentlastung pro Ladepunkt“ absteigend gereiht und im Rahmen der verfügbaren Fördermittel bearbeitet.

²Dabei bedeutet Umweltentlastung die Menge an Treibstoff, die durch den Betrieb von E-Gütertransportfahrzeugen eingespart wird. ³Die eingesparte Treibstoffmenge während der Mindestbetriebsdauer der Ladepunkte nach Abschnitt 4.3 wird auf die Anzahl der beantragten Ladepunkte aufgeteilt, so dass eine Umweltentlastung pro Ladepunkt kalkuliert werden kann.

⁴Die für die Kalkulation benötigten Kennzahlen werden im Rahmen der Antragstellung abgefragt.

⁵Diese vom Antragsteller getätigten Angaben sind bindend.

To-do-Antragsteller:

- **Prognostizierung** der eingesparten Menge Diesel durch den Einsatz von E-Straßengüterverkehrsfahrzeugen für die drei einzelnen Jahre während der Mindestbetriebsdauer (3 Jahren)
- → **Unterstützung durch Antragssystem** (berechnet automatisch eingesparte Dieselmenge/Ladepunkt mittels vom Antragsteller zur Verfügung gestellter Kenngrößen)

Beispiel:

- Erhalt Zuwendungsbescheid am 01.12.2025
(Vorhabenlaufzeit soll 18 Monate nicht überschreiten)
- 16 Monate werden für Umsetzung benötigt
- Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur erfolgt am 01.04.2027
(Mindestbetriebsdauer endet entsprechend am 31.03.2030)
- 1. Jahr: 01.04.2027 bis 31.03.2028
2. Jahr: 01.04.2028 bis 31.03.2029
3. Jahr: 01.04.2029 bis 31.03.2030
- Für diese drei Zeiträume muss Deseleinsparung angegeben werden

➤ Berechnungsbeispiel:

- Erhalt der **ersten beiden E-LKW** am **01.01.2027**;
ersetzt zwei Diesel-LKW, die 300 km pro Tag an 220 Arbeitstagen (300 km x 220 Tage = 66.000km p.a. pro Fahrzeug) mit 27 l/100 km eingesetzt wurden
→ beide E-LKW sparen zusammen 35.640 L Diesel pro Jahr ein
 - Erhalt **weiterer zwei E-LKW** am **01.01.2028**;
ersetzt zwei Diesel-LKW, die 300 km pro Tag an 220 Arbeitstagen (300 km x 220 Tage = 66.000km p.a. pro Fahrzeug) mit 27 l/100 km eingesetzt wurden
→ beide E-LKW sparen zusammen 35.640 L Diesel pro Jahr ein
- Deseleinsparungen:
- 1. Jahr:** 01.04.2027 bis 31.03.2028 → **44.550 L Diesel** (2 E-LKWs im kompletten ersten Jahr, zwei weitere 3 Monate davon)
 - 2. Jahr:** 01.04.2028 bis 31.03.2029 → **71.280 L Diesel**
 - 3. Jahr:** 01.04.2029 bis 31.03.2030 → **71.280 L Diesel**
- System kalkuliert automatisch die „Deseleinsparung pro Ladepunkt während der Mindestbetriebsdauer“:
- (4 Ladepunkte wurden vom Antragsteller im Antrag angegeben)
- 187.110 l Diesel / 4 Ladepunkte = **46.777 L / LP** (← Kennzahl für Antragsreihung)

1. Jahr: 01.04.2027 bis 31.03.2028
2. Jahr: 01.04.2028 bis 31.03.2029
3. Jahr: 01.04.2029 bis 31.03.2030

0. **Vorabrecherchen** bei Netzbetreiber und Ladeinfrastrukturerbauer über Möglichkeiten und Kosten des Projektes
- Einholung von Vergleichsangeboten (zwingend erforderlich, vgl. Anlage 2 zu Art. 44 BayHO (ANBest-P), Kap. 3)
 - Keine verbindliche Vergabe von Aufträgen vor Erhalt des Förderbescheides!
 - Eine vorzeitige Auftragsvergabe kann zum Gesamtverlust der Förderung führen!

1. **Einreichung** des (Online-)Förderantrages (ab Montag, den 29.09.2025 um 10:00 Uhr)

2. **Abwarten** des Antragstellungszeitraumes (endet am Freitag, den 31.10.2025 um 16:00 Uhr)

3. **Erhalt** eines Ablehnungs- oder Zuwendungsbescheides (bis Ende 2025)

4. Unmittelbarer Beginn der **Projektumsetzung durch Fachbetrieb**
(Projektlaufzeit soll 18 Monate nicht überschreiten)

5. **Projektverzögerungen** frühzeitig der Bewilligungsstelle melden, so dass diese eine mögliche Verlängerung des Umsetzungszeitraumes prüfen kann

6. **Inbetriebnahme** der Ladepunkte und Anbringung der Förderhinweisaufkleber

7. Erstellung und **Einreichung des Verwendungsnachweises** über Online-System

8. Prüfung und **Auszahlung der Fördersumme**



<https://lkw-laden.bayern-innovativ.de> oder über die Seite des Förderprogrammes oder über



bayern innovativ

Antragsverwaltungssystem Förderprogramm NÖLIN Bayern

Option 1:

Online-Antragstellung mit ELSTER-Zertifikat

Anmelden mit Elster-Zertifikat

→ Login mit Mein Unternehmenskonto

Online-Antragstellung ohne ELSTER-Zertifikat

Anmelden ohne Elster-Zertifikat

(Wenn Sie bereits ein Benutzerkonto haben)

E-Mail-Adresse

Passwort

→ Login mit E-Mail-Adresse und Passwort

Passwort vergessen?

→ Passwort neu setzen


Option 2:

Registrierung ohne Elster-Zertifikat

(Wenn Sie noch kein Benutzerkonto haben)





→ Registrierung mit E-Mail-Adresse und Passwort

Login erfolgt für:




Antragsverwaltungssystem
Förderprogramm NÖLIN Bayern
Bayern Innovativ
Bayerische Gesellschaft für Innovation
und Wissenstransfer mbH
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg

Login mit

-  Zertifikatsdatei
-  ElsterSecure (Neu)
-  Sicherheitsstick
-  Signaturkarte

Zertifikatsdatei

Zertifikatsdatei
[Auswählen](#) [Durchsuchen](#)

Passwort
 

[Login](#)

[Zertifikatsdatei verloren oder Zertifikat abgelaufen?](#)
[Passwort vergessen?](#)

Wo finde ich meine heruntergeladene Zertifikatsdatei?

Sie können auch nach der abgespeicherten Zertifikatsdatei suchen. Nutzen Sie dazu die Suche Ihres Betriebssystems (z. B. Windows) und geben Sie als Suchbegriff folgendes ein: *.pfx

Noch keine Zertifikatsdatei?
Hier [Benutzerkonto erstellen](#).

[Zurück](#)

Direkte Weiterleitung zum Antragssystem

Option 2:



bayern innovativ

Antragsverwaltungssystem Förderprogramm NÖLIN Bayern

Online-Antragstellung mit ELSTER-Zertifikat

Anmelden mit Elster-Zertifikat

→ Login mit Mein Unternehmenskonto

Online-Antragstellung ohne ELSTER-Zertifikat

Anmelden ohne Elster-Zertifikat

(Wenn Sie bereits ein Benutzerkonto haben)

E-Mail-Adresse

Passwort

→ Login mit E-Mail-Adresse und Passwort

Passwort vergessen?

→ Passwort neu setzen

Registrierung ohne Elster-Zertifikat

(Wenn Sie noch kein Benutzerkonto haben)

→ Registrierung mit E-Mail-Adresse und Passwort

bayern innovativ

Antragsverwaltungssystem Förderprogramm NÖLIN Bayern

Registrierung

Ihre Daten

Vor- und Nachname (ggf. mit Titel):

E-Mail-Adresse:

gewünschtes Passwort: (mindestens 10 Zeichen mit min 1 Zahl und min. 1 Sonderzeichen)

Passwort wiederholen:

Registrieren

Bayern Innovativ GmbH

ausfüllen

ausfüllen

Registrierungslink in Bestätigungsmail anklicken



Übersichtsseite Onlinesystem

bayern innovativ

Förderprogramm NÖLIN Bayern - Onlineantragsformular

Übersicht **Stammdatenverwaltung**

Angemeldet als [Bastian Ritter](#) [Abmelden](#)

Antrag stellen

[Neuen Antrag erstellen](#)

Übersicht gestellter Anträge

-keine Anträge gefunden-

Button seit 29. September 2025 um 10:00 Uhr verfügbar

Bayern Innovativ GmbH

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Ausfüllen der Stammdaten



Bastian Ritter Abmelden



Bitte geben Sie an: Regierungsbezirk des Firmensitzes!

Bitte geben Sie an: Unternehmensträger im Handelsregister!

In Ihrem Stammdatensatz fehlt die verpflichtende erweiternde Angabe, welche Güter von Ihrem Unternehmen am meisten transportiert werden. Da Sie in der Vergangenheit „SONSTIGE“ ausgewählt haben, ist eine manuelle Nennung der am meisten transportierten Güter notwendig. Nachdem von Ihnen bereits im ersten Förderaufruf ein Antrag eingereicht wurde, können die Stammdaten von Ihnen selbst nicht mehr geändert bzw. ergänzt werden. Aus diesem Grund senden Sie bitte an bastian.ritter@bayern-innovativ.de und/oder birgit.schabesberger@bayern-innovativ.de eine Mail mit der fehlenden Angabe. Wir werden diese dann umgehend ergänzen, so dass Ihr Stammdatensatz vollständig ist und Sie damit neue Anträge einreichen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Die Stammdaten sind unvollständig.

bayern innovativ

Förderprogramm NÖLIN Bayern - Onlineantragsformular

Übersicht Stammdatenverwaltung

Stammdatenverwaltung

Stammdaten des Antragstellers

Felder mit * sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Daten des Antragstellenden Unternehmens:

Firmenname / Organisation:*

Bayern Innovativ

Rechtsform / Organisationsform:*

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Andere Rechtsform:*

Das antragstellende Unternehmen ist nach AGVO ein KMU:*

☒ Ja ☐ Nein

Das antragstellende Unternehmen fällt unter die Kategorie „verbundenes Unternehmen“ (vgl. Anhang I der AGVO):*

☒ Ja ☐ Nein

Haben bzw. werden andere mit Ihnen „verbundene Unternehmen“ Förderanträge im Rahmen dieses Aufrufes stellen?*

☐ Ja ☒ Nein

☒ Das antragstellende Unternehmen ist im Bereich Gütertransport/Güterverkehr tätig.*

☒ Das antragstellende Unternehmen ist wirtschaftlich tätig und hat eine Niederlassung oder Betriebsstätte im Freistaat Bayern.*

Straße und Hausnummer:*

Hauptstraße 1

PLZ / Ort:*

90449 Nürnberg

Gesetzlicher Vertreter (Vorname und Nachname des Antragstellers, Geschäftsführers, Inhabers, Besitzers etc.):*

Max Mustermann

Funktion des gesetzlichen Vertreters (Geschäftsführer, Inhaber, Besitzer etc.):*

Geschäftsführer

26.09.2025

Unternehmensträger im Handelsregister (z.B. Amtsgericht Nürnberg HRA 1234):*

Regierungsbezirk des Firmensitzes (z.B. Mittelfranken):*

Bitte auswählen

Titel:

Bitte auswählen

Vorname:*

Bastian

Nachname:*

Ritter

Telefon:*

0911 20671 321

E-Mail:*

bastian.ritter@bayern-innovativ.de

500.000 €
Förderobergrenze pro
Unternehmen(sverbund)
in diesem Aufruf

Gesetzlicher
Vertreter des
Unternehmens

Adresse des
Unternehmens

Konsumgüter

Lebensmittel

Möbel

Maschinenbau

Rohstoffe

Umzüge

Paketsdienst

Lieferdienst

Werkstoffe

SONSTIGE

Welche Güter werden von Ihrem Unternehmen am meisten transportiert:*

SONSTIGE

Da „SONSTIGE“ gewählt wurde, nennen Sie bitte die von Ihrem Unternehmen vorrangig transportierten Güter:*

Verpackungen

Welche Güter werden von Ihrem Unternehmen am meisten transportiert:*

Lebensmittel

Bank:*

ING

Kontoinhaber:*

Max Mustermann

IBAN:*

DE89370400440532013000

BIC:*

INGD DEFF XXX

Vorsteuerabzugsberechtigt?:*

☒ Ja ☐ Nein

Bayern Innovativ GmbH

Stammdaten speichern

Übersichtsseite Onlinesystem



bayern innovativ

Förderprogramm NÖLIN Bayern - Onlineantragsformular

Übersicht Stammdatenverwaltung

Angemeldet als [Bastian Ritter](#) [Abmelden](#)

Antrag stellen

[Neuen Antrag erstellen](#)

Keinerlei Anhänge oder Anlagen
(wie z.B. Vergleichsangebote)
für Antragseinreichung notwendig!

bayern innovativ



Förderprogramm NÖLIN Bayern - Onlineantragsformular

Übersicht Stammdatenverwaltung

Angemeldet als [Bastian Ritter](#) [Abmelden](#)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms "Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern"

Felder mit * sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Ladestandort der aufzubauenden Ladepunkte

Strasse*

Hausnummer*

Postleitzahl*

Ort*

Adresse des
Ladestandortes
(kann identisch mit der
Unternehmensadresse in
den Stammdaten sein,
muss aber nicht)

Wie viele nicht öffentlich zugängliche Ladepunkte für E-Gütertransportfahrzeuge sollen aufgebaut werden?

Förderfähig sind nur Ladepunkte für E-Gütertransportfahrzeuge mit CCS-Steckern (DIN EN 62196-3 bzw. Combo für DC-Laden) oder leistungsstärkerer Steckerstandard mit EU-Norm (z. B. MCS für „Megawatt-Laden“).

Anzahl förderfähiger Ladepunkte mit weniger als 100 kW Ladeleistung

Anzahl förderfähiger Ladepunkte ab 100 kW und weniger als 500 kW Ladeleistung

Anzahl förderfähiger Ladepunkte ab 500 kW Ladeleistung

Wie viele und welche
Leistungsklasse von
Ladepunkten sollen
aufgebaut werden?

Art des Netzanschlusses

An welche Art des Stromnetzes werden die Ladepunkte am genannten Ladestandort angeschlossen?*

Niederspannungsnetz mit Pufferspeicher

- Niederspannungsnetz
- Niederspannungsnetz mit Pufferspeicher
- Mittelspannungsnetz/Hochspannungsnetz
- Kein Ausbaubedarf – Netzanschluss vorhanden

Welche Art des Pufferspeichers soll aufgebaut werden?*

- ☐ in Ladesäule integrierter Speicher
- ☐ externer Speicher

Wie viele Kilowattstunden (kWh) Pufferspeicher sollen für den Betrieb der Ladeinfrastruktur am genannten Ladestandort aufgebaut werden?*

Erwartete Kosten

Ausgaben zur Anschaffung und Errichtung der Ladeeinrichtung (Ladesäule mit oder ohne integrierten Pufferspeicher, Lastmanagement, Installation und Inbetriebnahme, etc.)(netto):*

EUR

Ausgaben zur Schaffung des Netzanschlusses (Neuer Netzanschluss oder Ertüchtigung eines bestehenden Netzanschlusses, Transformator, Baukostenzuschuss für den Netzanschluss, etc.) (netto):*

EUR

Ausgaben zur Anschaffung eines externen Pufferspeichers (Pufferbatterie mit mindestens 100 Kilowattstunden, Integration in das Lademanagement, etc.)(netto):*

EUR

Die „Grenze“ zwischen Netzanschluss und Ladeinfrastruktur stellt im Normalfall der Stromzähler des Verteilnetzbetreibers (VNB) dar.

Innovatives Zusatzkriterium

Möchten Sie die Möglichkeit einer Fördersatzerhöhung (+ 10 % der förderfähigen Kosten, jedoch max. 20.000 €) durch Umsetzung eines innovativen Zusatzkriteriums im Rahmen dieses Förderprojektes (vgl. Förderaufruf und Richtlinie) in Anspruch nehmen?*

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Skizzieren Sie Ihre eigene Konzeptidee für den genannten Standort für die Erfüllung des innovativen Zusatzkriteriums (z.B. intelligente oder Prognosen gesteuerte Ladekonzepte zur Reduzierung von Netzspitzen, Steigerung des Einsatzes regenerativ erzeugten Stromes, Optimierung des Flotten-Lademanagement, ...)*

☐ Mir ist bekannt, dass die eingereichte Konzeptidee durch die Bewilligungsstelle geprüft wird und entsprechend kein direkter Anspruch auf die Fördersatzerhöhung besteht.*

- **Eigene Konzeptidee** (ausführlich) skizzieren.
- **Innovation bzw. Neuartigkeit** muss zwingend erkennbar und vorhanden sein.
- **Konzeptidee wird** von Bewilligungsstelle **geprüft**.
- **Wissenschaftliche Begleitung** der Umsetzung **zwingend erforderlich** (vgl. vorheriges Kapitel).

Prognostizierte Umweltentlastung pro Ladepunkt

Die Reihung der eingegangenen Anträge findet über die prognostizierte Umweltentlastung pro Ladepunkt während der dreijährigen Mindestbetriebsdauer (beginnend ab dem Inbetriebnahmedatum) der geförderten Ladeinfrastruktur statt. Teilen Sie uns für die Ermittlung der prognostizierten Einsparung an Diesel pro Ladepunkt (in Litern) während der dreijährigen Mindestbetriebsdauer bitte die benötigten nachfolgenden Daten mit:*

Prognostiziertes Inbetriebnahmedatum der geförderten Ladeinfrastruktur:*

(spätmöglichstes zulässiges Inbetriebnahmedatum ist der 15.06.2027 (vgl. Förderrichtlinie Punkt 4.2 Vorhabenlaufzeit))

01.04.2027

Dieseleinsparung im ersten Jahr nach Inbetriebnahme 01.04.2027 bis 31.03.2028:*

Hersteller und Modell des eingesetzten E-Fahrzeugtyps: [Eintrag löschen](#)

ABC Typ DEF

Netto-Batteriekapazität des eingesetzten E-Fahrzeugtyps:

650 kWh netto

Eingesetzte Gesamtanzahl des oben genannten E-Fahrzeugtyps im kompletten ersten Jahr nach Inbetriebnahme der geförderten Ladeinfrastruktur:

2

Durchschnittliche jährliche Kilometerfahrleistung pro Fahrzeug des oben genannten E-Fahrzeugtyps im ersten Jahr nach Inbetriebnahme der geförderten Ladeinfrastruktur:

90.000

Durchschnittsverbrauch des zuvor eingesetzten Dieselfahrzeuges in l/100km:

27

[neue bzw. weitere Fahrzeugkategorie/Fahrzeugtyp anlegen](#)

Dieseleinsparung im zweiten Jahr nach Inbetriebnahme 01.04.2028 bis 31.03.2029:*

[neue bzw. weitere Fahrzeugkategorie/Fahrzeugtyp anlegen](#)

Dieseleinsparung im dritten Jahr nach Inbetriebnahme 01.04.2029 bis 31.03.2030:*

[neue bzw. weitere Fahrzeugkategorie/Fahrzeugtyp anlegen](#)

Optional: Anmerkungen des Antragstellers:

- Nach Eingabe der ersten Fahrzeugkategorie bzw. des ersten Fahrzeugtyps für das erste Jahr **entweder** weiteren Typ für das erste Jahr anlegen **oder** Fahrzeugkategorie(n) für das zweite Jahr anlegen.
- Analoges Vorgehen für das dritte Jahr

- **MERKE:**
Für jedes Jahr müssen die entsprechenden Fahrzeugkategorien **neu angelegt werden!**
(Es wurde bewusst keine automatische Übernahme implementiert.)
- Es können **max. 3 Fahrzeugkategorien pro Jahr** angegeben werden.

Bitte vergewissern Sie sich nach dem Abspeichern des Antrages unbedingt noch einmal, dass für alle drei Jahre nach Inbetriebnahme die korrekte Anzahl an E-Fahrzeugen erfasst und die Angaben nach bestem Gewissen gemacht wurden und glaubhaft nachvollziehbar sind. Da die Antragsreihung über die Dieseleinsparung pro Ladepunkt erfolgt, sind diese Angaben verbindlich und werden von uns im Rahmen der Einholung der Abschlussberichte am Ende der Förderprogrammabwicklung kontrolliert. Verdachtsfälle des Fördermittelbetruges wegen Falschangaben müssen entsprechend an die zuständige Staatsanwaltschaft übergeben werden.

Prognostizierte Umweltentlastung pro Ladepunkt

Ihre dreijährige Mindestbetriebsdauer wird laut aktuellem Stand am 01.04.2027 beginnen und am 01.04.2030 enden.

In dieser Zeit werden Ihre für dieses Förderprogramm relevanten unternehmenseigenen E-Nutzfahrzeuge eine Gesamtsumme von für Berechnung bitte „Antrag speichern“ klicken 0 Kilometern elektrisch zurücklegen und so eine Dieselseinsparung von 0 Litern erwirken.

Ihre prognostizierte Dieseleinsparung pro Ladepunkt während der dreijährigen Mindestbetriebsdauer beträgt für Berechnung bitte „Antrag speichern“ klicken Liter.

[Antrag speichern](#) [Antrag speichern & abgeben](#)

<p>Voraussichtliche Höhe Ihres Zuwendungsbescheides</p> <p>Ihre voraussichtliche Fördersumme beträgt: 0,00 EUR.</p> <p>Auf die errechnete voraussichtliche Fördersumme kann kein Anspruch abgeleitet werden. Die voraussichtliche Fördersumme versteht sich vorbehaltlich der tatsächlich entstandenen Kosten sowie einer Prüfung durch die Zuwendungsstelle.</p>	<p>Voraussichtliche Höhe Ihres Zuwendungsbescheides</p> <p>Ihre voraussichtliche Fördersumme beträgt: 110.000,00 EUR.</p> <p>Auf die errechnete voraussichtliche Fördersumme kann kein Anspruch abgeleitet werden. Die voraussichtliche Fördersumme beinhaltet einen „Förderbonus“ für die Umsetzung eines innovativen Zusatzkriteriums in Höhe von 20.000,00 EUR. Die voraussichtliche Fördersumme versteht sich vorbehaltlich der tatsächlich entstandenen Kosten sowie einer Prüfung durch die Zuwendungsstelle.</p>
---	---

Das antragstellende Unternehmen bestätigt, dass...

- ☐ ... die gem. Richtlinie geförderten Ladepunkte mindestens für die Dauer von 3 Jahren ab Inbetriebnahme im Besitz des antragstellenden Unternehmens bleiben und im Sinne der Richtlinie nutzbar sind.*
- ☐ ... an den beantragten Ladepunkten während der Mindestbetriebsdauer von 3 Jahren ab Inbetriebnahme gem Art. 36a Abs. 8 AGVO nur E-Gütertransportfahrzeuge des antragstellenden Unternehmens geladen werden.*
- ☐ ... die Vorfinanzierung des Vorhabens sowie Finanzierung des Eigenanteils gesichert ist.*
- ☐ ... mit ... genommen werden oder wurden. Eine kumulierte Förderung in Verbindung mit anderen öffentlichen Förderprogrammen ist nicht möglich.*
- ☐ ... die ... t grundsätzlich der Abschluss eines Liefer- oder Leistungsvertrages zu werten, der dem Projekt zuzurechnen ist.*
- ☐ ... sämtliche Rechnungen von der in den Stammdaten angegebenen Kontoverbindung beglichen werden.*
- ☐ ... dass bei der Vergabe von Aufträgen im Rahmen dieses Fördervorhabens die allgemeinen Fördernebenbedingungen (Abs. 3 ANBest-P, Vergleichsangebote) eingehalten werden.*

Das antragstellende Unternehmen nimmt zur Kenntnis, dass...

- ☐ ... die in Anhang III der AGVO genannten Informationen gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c AGVO bei Förderungen über 100.000 Euro veröffentlicht werden.*
- ☐ ... Daten im Förderantrag zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung im zuständigen Ministerium sowie bei der Bewilligungsstelle gespeichert, verarbeitet und ggf. auch unter Einschaltung externe Sachverständiger ausgewertet werden.*
- ☐ ... die Bewilligungsstelle bzw. das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Förderinformationen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben an den Obersten Rechnungshof oder an Abgeordnete des Bayerischen Landtags weitergeben werden.*
- ☐ ... das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie berechtigt ist, die Maßnahme, den Zuwendungsempfänger sowie die Höhe des Zuschusses im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Freistaats Bayern zu veröffentlichen bzw. an Dritte weiterzugeben.*

Das antragstellende Unternehmen bestätigt mit seiner / ihrer Unterschrift, dass...

- ☐ ... er / sie die zugrunde liegende Förderrichtlinie „Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern“, den entsprechenden ersten Förderaufruf sowie die relevanten rechtlichen Vorgaben (z.B. Ladesäulenverordnung) zur Kenntnis genommen hat.*
- ☐ ... die im o.a. Antrag sowie in den ggf. vorgelegten Anlagen bzw. Unterlagen gemachten Angaben richtig und vollständig sind.*

Bayern Innovativ GmbH [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Antrag speichern Antrag speichern & abgeben



bayern innovativ

Förderprogramm NÖLIN Bayern - Onlineantragsformular

Übersicht Stammdatenverwaltung

Angemeldet als [Bastian Ritter](#) [Abmelden](#)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms "Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern"

Bitte bestätigen Sie alle Erklärungen des antragstellenden Unternehmens!

Bitte bestätigen Sie: Mir ist bekannt, dass die eingereichte Konzeptidee durch die Bewilligungsstelle geprüft wird und entsprechend kein direkter Anspruch auf die Fördersatzerhöhung besteht!

Fehlende und/oder unplausible Angaben ergänzen bzw. korrigieren und erneut „Antrag speichern“ klicken

Der Antrag wurde erfolgreich gespeichert!
Sie können Ihren Antrag vor der Abgabe jederzeit bearbeiten und neu speichern. Nachdem Sie den Antrag vollständig und korrekt ausgefüllt haben, gehen Sie bitte in der Kopfzeile auf Übersicht. Dort können Sie Ihren Antrag löschen, verbindlich einreichen oder einen neuen Antrag für weitere Ladestandorte stellen.

Felder mit * sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Ladestandort der aufzubauenden Ladepunkte

Strasse*

Bayern Innovativ GmbH

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Antrag speichern Antrag speichern & abgeben



bayern innovativ

Förderprogramm NÖLIN Bayern - Onlineantragsformular

Übersicht Stammdatenverwaltung

Angemeldet als [Bastian Ritter](#) [Abmelden](#)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms "Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern"

Der Antrag wurde erfolgreich gespeichert!
Sie können Ihren Antrag vor der Abgabe jederzeit bearbeiten und neu speichern. Nachdem Sie den Antrag vollständig und korrekt ausgefüllt haben, gehen Sie bitte in der Kopfzeile auf Übersicht. Dort können Sie Ihren Antrag löschen, verbindlich einreichen oder einen neuen Antrag für weitere Ladestandorte stellen.

Felder mit * sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Ladestandort der aufzubauenden Ladepunkte

Strasse*

Antrag bearbeiten

26.09.2025

Antrag speichern **Antrag speichern & abgeben**

Bastian Ritter, Bayern Innovativ GmbH

64



Übersichtsseite Onlinesystem

bayern innovativ

Förderprogramm NÖLIN Bayern - Onlineantragsformular

Übersicht Stammdatenverwaltung

Angemeldet als [Bastian Ritter](#) **Abmelden**

Antrag stellen

[Neuen Antrag erstellen](#)

Übersicht gestellter Anträge

Aktenzeichen	Ort	Status	Aktion	Nachrichten zu diesem Antrag
	Hauptstraße 5, Nürnberg	In Bearbeitung von Ihnen	Antrag anzeigen & Anhänge bearbeiten Antrag bearbeiten Antrag abgeben ← Antrag löschen	Alle Nachrichten anzeigen
NOELIN-2024-01-000154	Hauptstraße 1, Nürnberg	Wird geprüft	Antrag anzeigen Antrag als PDF ✓	2024-01-31 Antrag auf Förderung von Ladepunkten im ... Alle Nachrichten anzeigen

Antrag muss noch final abgegeben werden

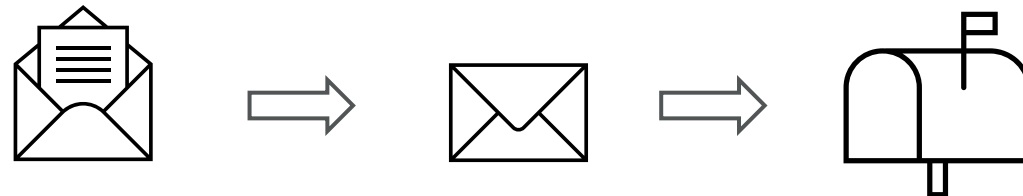
Antrag final abgegeben

Bayern Innovativ GmbH

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Unterschiedenen **Papierantrag** an die Bewilligungsstelle schicken

Nur bei Nutzung der Option 2
(Online-System-Registrierung):



Leitfaden der Nationalen Leitstelle für Ladeinfrastruktur

„Einfach laden am Depot“:

https://www.now-gmbh.de/wp-content/uploads/2023/11/Einfach-laden-am-Depot_Leitfaden.pdf

- Knapp 140-seitiger Leitfaden
- Basiswissensvermittlung zu sämtlichen Ladeinfrastrukturthemen
- Unterstützt bei Planung, Aufbau und Betrieb der Ladeinfrastruktur
- Checkliste
- Wirtschaftlichkeitsvergleich des E-LKWs
- und vieles mehr



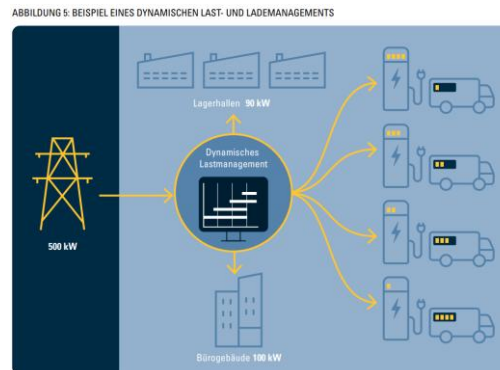
Einfach laden am Depot

Leitfaden für den Aufbau von Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge

Nationale
LEITSTELLE
Ladeinfrastruktur

Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

GESAMTKONZEPT
KLIMAFREUNDLICHE
NUTZFAHRZEUGE



Schritt 1	
Check:	Prüfschritt: Ladeleistungsbedarf
<input type="checkbox"/>	Anzahl der geplanten E-Nutzfahrzeuge ist bekannt
<input type="checkbox"/>	Standzeiten bzw. mögliche Ladezeiten der E-Nutzfahrzeuge sind bekannt
<input type="checkbox"/>	Anzahl gleichzeitiger Ladevorgänge ist (ungefähr) bekannt, der Gleichzeitigkeitsfaktor ist ermittelt
<input type="checkbox"/>	Anzahl der benötigten Ladepunkte ist ermittelt
<input type="checkbox"/>	Prüfung, welche Ladeleistung für die E-Nutzfahrzeuge benötigt wird, ist erfolgt
<input type="checkbox"/>	Entscheidung, ob ein Last- und Lademanagement genutzt werden soll, ist getroffen
Ergebnis:	Ich kenne die erforderliche Gesamtleistung, um meinen E-Fuhrpark zu laden.
Schritt 2	
Check:	Prüfschritt: Netzanschluss
<input type="checkbox"/>	Netzbetreiber ist bekannt
<input type="checkbox"/>	Angaben zur aktuellen Netzanschlussleistung wurden ermittelt/ist bekannt
<input type="checkbox"/>	Benötigte Anschlussleistung wurde ermittelt
<input type="checkbox"/>	Falls erforderlich: Maßnahmen zur Erweiterung des Netzanschlusses sind vorbereitet
Ergebnis:	Der Netzanschluss ist ausreichend für den aktuellen und zukünftigen Leistungsbedarf dimensioniert.

„Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern“

Alle Infos zum Förderprogramm

www.elektromobilitaet-bayern.de

Wie kann man sich für eine Förderung bewerben?

Eine Antragseinreichung ist im Zeitraum 29.09.2025 um 10:00 Uhr bis 31.10.2025 um 16:00 Uhr möglich.

[Zugang zum Online-System \(Antragstellung, Statusabfrage, Verwendungsnachweiseinreichung, u.v.m.\)](#)

Downloads

Foerderrichtlinie.pdf

Herunterladen

Dritter-Foerderaufruf.pdf

Herunterladen

Foliensatz-Informationen-zum-Foerderaufruf und-zur-Antragstellung.pdf

Herunterladen

Broschuere-Zuwendungsrecht-Auflage-10-2025.pdf

Herunterladen

Programme Elektromobilität in Bayern:

programme

Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur
für den E-Straßengüterverkehr in...

Information
MOBILITÄT

Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für
Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0

Für die Förderung?

gestaltet. Die Antragstellung ist nur im Rahmen von konkreten Förderaufrufen über das elektronische Formularsystem des Projektträgers
im Rahmen der verfügbaren Fördermittel in absteigender Reihenfolge aller Anträge nach „prognostizierter Umweltentlastung pro
Formular je Förderaufruf ist jeweils unter nachstehendem Link zu finden (werden veröffentlicht sobald die Förderaufrufe gestartet sind).

Uhr bis 29.02.2024 16:00 Uhr

2. Förderaufruf 15.11.2024 10:00 Uhr bis 15.01.2025 16:00 Uhr

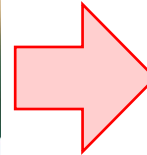
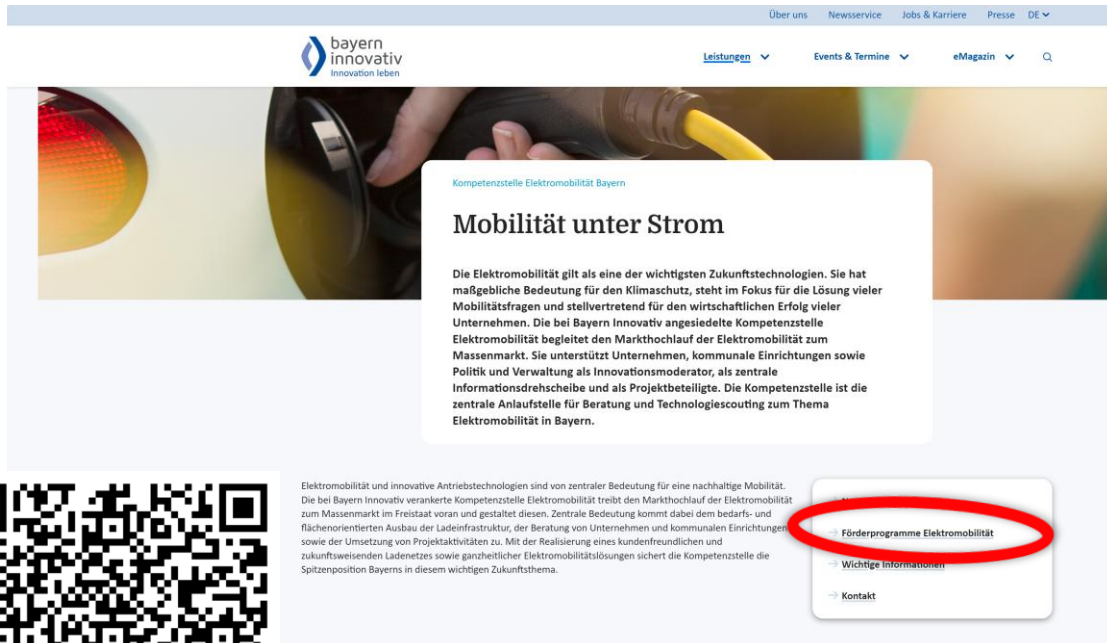
3. Förderaufruf 29.09.2025 10:00 Uhr bis 31.10.2025 16:00 Uhr

„Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern“

Alle Infos zum Förderprogramm



www.elektromobilitaet-bayern.de



Förderprogramme Elektromobilität in Bayern:

Aktuelle Förderprogramme



Information
MOBILITÄT

**Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur
für den E-Straßengüterverkehr in...**



Information
MOBILITÄT

**Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für
Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0**



Förderprogramm Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern

Die Antragstellung für den 3. Förderaufruf startet am 29.09.2025.

1. Infoveranstaltung am Montag, den 29.09.2025 um 14:00 Uhr: direkter Link wird zeitnah hinzugefügt
2. Infoveranstaltung am Donnerstag, den 09.10.2025 um 10:00 Uhr: direkter Link wird zeitnah hinzugefügt

Raum für Fragen und Diskussion



Mobilität bei Bayern Innovativ

Wir transformieren und stärken die Mobilitätsbranche in Bayern.

Denkfabrik · Nürnberg, Bayern · 2 Tsd. Follower:innen



Folgen Sie uns bei **LinkedIn**:

26.09.2025



www.elektromobilitaet-bayern.de
elektromobilitaet@bayern-innovativ.de

Visitenkarte



Bastian Ritter
Projektmanager Technologie im Spezialisierungsfeld Mobilität, Schwerpunkt Elektromobilität
Tel.: +49 911 20671-321
E-Mail: bastian.ritter@bayern-innovativ.de

